Begugepreie: per "beneral A speiger" erfdeint taglid Asende.
Sonntage in met Ausgaben.
Unparteilifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon-Unichluft Rr. 199.

Amseiger Beneral

rofieitungstifte Fir. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Fostzeitungstifte Fir. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Mintabener Anterhaltungs-Blatt. - Der Landwirth. - Der Sumorift. Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

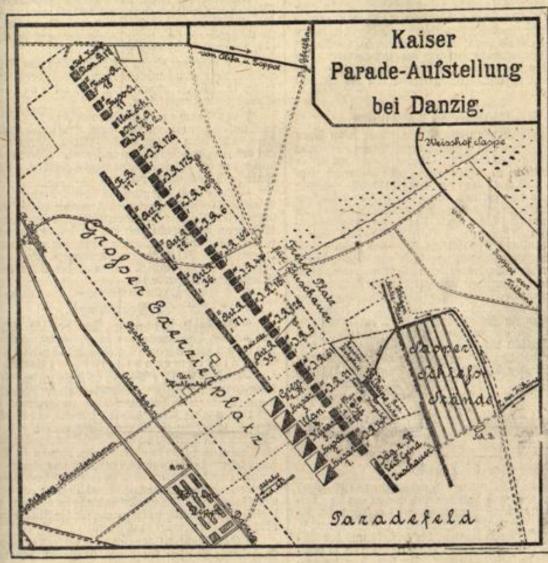
Emil Bommert in Wiesbaben.

Rr. 205.

Dienftag, den 3. Ceptember 1901.

XVI. Jahrgang.

Die Kaiserparade des XVII. Armeekorps bei Danzig.



Einen Glanspunkt in den großen militärifden Berantungen in Westpreußen bildet die am 16. September auf m Strießer Belde, nordtveftlich von Dangig, gut dem hier beichen Langfuhr und Oliva belegenen Großen Exergierblate haltende Raifer-Parade. Bon der Truppenaufftellung a berfelben geben wir unferen Lefern beiftebend einen Blan, dem alles Rähere deutlich zu erseben ift. Der Zugang ist die Zuschauer findet im Norden von Oliva, im Guden war Langfuhr aus ftatt. Unmittelbar binter dem nir einem lern bezeichneten Blas vor dem ersten Treffen, wo der Kaiser U. sind die Tribiinen aufgeschlagen, zu deren Siten die Referpeoffiziere und die Kriegsschüller Aufftellung nehmen

Das erste Treffen, in einer Länge von 2600 Meter Front sich hinziehend, wird durch die Infanterie, Iäner und Hufartillerie gebildet, im zweiten dabinter steht die Kavallerie, Artillerie und der Troin. Das gesammte Baradeseld it mit einem Trabtzaun umgeben, außerhold bessen das nicht seite Tribünen- oder Stehvläder einnehmende Publikum sich siei bestehren der Stehvläder einnehmende Publikum sich siei besonder wegen fann. Der Borbeimarich erfolgt nach dem Abreiten der Treffen durch den Raifer nebft feiner Guite in nordweftlider Ridtung nad Oliva.

Die vorschriftsmäßige Befehnng des Kriegsgerichts

Bekanntlich wird der Bertheidiger des Unteroffiziers Wertantlich wird der Bertheidiger des Unterofiziers Morten bei der Revision geltend machen, das Urtheil iet ungültig, weil der Major ziermann bei der Berhandlung als Richter betheiligt gewesen set, ohne in der Liste der ständigen Militärrichter bewo. deren Siellvertreter gestanden zu baben, die gesemäßig zu Anfang jedes Jahres aufzustellen ist. Rum hat im Bereich des 9. Armeekorps (Hondung eine Berhandlung vor dem Obertriegsgericht statigesunden, zu dem außer den Richtern, die durch die vorschriftsmäßige Liste berusen waren, auch Offiziere des 76. Regiments in Samburg gehörten. Da nach einer frühern Be-Regiments in Hamburg gehörten. Da nach einer frühern Beftimmung dieses Regiments zur Zeit die Abhaltung des Kriegsgerichts im Lockiedter Lager sein sollte, hatte das Ober-friegsgericht geglaubt, die diesem Regiment angehörenden Richter durch andere Offiziere des 31. Inf.-Regis. ersehen zu dürsen. Beim Beginn der Berhandlung wurde die Besetzung des Kriegsgerichts als ungesehlich angesochten. Kun war dos 76. Insonterie-Regiment, einer neuen Anordnung entsprech-76. Infanterie-Regiment, einer neuen Anordnung entsprechend, noch nicht noch dem Lodstedter Lager ausgerückt, und man versuckte in aller Eile, die gesehlich zuständigen Richter zu diesem Regiment heranzuholen. Da dies innerhalb einer Stunde nicht gelang, erflärte sich das Oberfriegsgericht entsprechen der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflühre der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflühre der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflücken der Ausgestellung erflügen erflügen der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflügen erflügen der Ausgestellung erflügen der Ausgestellung erflügen erflügen der Ausgestellung erflügen erflügen der Ausgestellung erflügen erflügen erflügen der Ausgestellung erflügen erflü ibrechend den Anträgen des Staatsanwalts für unzufändig, weil die Besetzung dem Geset widerspreche. Für die Revisionsverhandlung des Brozesses Marten ist dieser Vorgang vielleicht nicht ohne Bedeutung. Die Annahme liegt nahe, daß die Erörterungen über den Gumbinner Prozes die Aufmerkanteit des Oberkriegsgerichts in Altona auf die vorsamtigen Besetzung der Richterstellen besonders binge

Stillichweigen befahlen!

Mus Gumbinnen wird heute berichtet, daß die Rachricht, der gum Tode verurtheilte Morten fei auf Anordnung des Gerichtsberrn fommandirenden Generals Graf Sind von Findenstein nach Dangig gebracht worden, ein Berthum fet. Marten wird vielmehr bis zur Entscheidung des Reichs-Militar-Gerichtshofes in Gumbinnen verbleiben. Den Eltern des Marten wurde gestattet, ihren Gobn im Gefananik zu befudien und unter strenger Aufsicht zu iprechen. Allen Militär-Personen ist in der Angelegenheit Krosigs bei Bermeidung om Arreststrasen strenges Stillich weigen über Ein-zelbeiten aus der Untersuchung auferlegt worden. Bie verlandie sieht eine neue Berhaftung des Sergeauten Sidel

Politische Tagesüberficht. Biesbaben, 2. Captember. Der Sühne-Bring in Bafel.

Bir theilten bereits am Gamit ag mit, daß ce aufer Ameifel sei, daß die Dinge bezüglich der dineitigen Gubne-Wiffion an den Sof des Deutschen Kaijers auf einen friti. fden Buntt angelangt feien.

Bie fehr wir Recht hatten, ergiebt fich aus folgenden wei-

teren Mittbeilungen:

Aleines genilleton.

junge Baar

Vor schwerem Unheil bewahrt. Durch glücklichen Ru-tourde eine junge Dame aus Leipzig-Thonberg, welche sich deuchsweise in der Schule zu Großbusch ausspält, vor schwerem Unalig bewahrt. Dieselbe hatte sich ein Lieblingspläuchen mer einem mehr denn hundert Jahre alten, voller Frichte actern war fie auf dem Bege dabin, wurde jedoch gufällig ihne Minuten aufgehalten, und das war ihr Gliid. Denn tend diefer Minuten brach der Baum, gebadt bom Stirm, mier der Laft der Früchte ausammen. Die mannesstarten drummerten den Stuhl, auf dem sie so oft gesessen und nangen noch in den harten Erdboden ein. Nach menschlicher oraussicht wäre sie von der Wucht und Last der Aeste er-

Lie Löwensamilie. Ein luftiges Erlebnik des GroßBie Löwensamilie. Ein luftiges Erlebnik des GroßBaden erzählt der "Badische Bereinskalender für Dere seiner Meise iburde der Stoffertagen ich eine schäne borbereitet, fand aber vor Berrorrung feine Worte. "Könaliche Hoheit", begann er, "ein Tag bober Freude if für gekommen" — weiter ging's nicht mehr alle Anftrengden Haden fortzuspinnen, blieben erfolglos. "Und michen wir", rief der Dorfoberste endlich. "Seine königliche und die ganze Jähringer Löwensamille lebe hoch!" Grokbergog lächelte, drudte dem Burgermeifter die Sand, ben gabringer Löwenorden, beift es, bat er ibm doch

Lustmörder. In Braunschweig versuchte der Arbeiter Schein Salamba aus Zabrze in Oberschlesien an zwei Stellin Salamba aus Zabrze in Oberschlesien an zwei Stellin sinen Lustmord zu verüben. Zunöast betrat er gegen 9 ubends die Wohnung der unverehell diten Leinfe und verschied dies durch einen Wesserstich in den Halb. Das Peise, wie er im Rodärmel verborgen gehalten. An der Berikung uterer Thätlichseiten wurde er durch das Hinzüssemmen Freinemachefran gehindert. Er entfloh darauf und flüch-

tete fich in ein anderes Saus der genannten Strafe. Bier hielt er fich eine Zeit lang bei der unverehelichten Louise Arnold auf: als er fich überzeugt hatte, daß Niemand in der Nähe war, 200 er sein Messer, das er wieder im Nermel berborgen batte, hervor, ftieß es ihr in den Sale, mobei er die Schlagader verlegte und drehte es alsbann in der Bunde berum, um ihr den Sals abzuschneiden. Die ichwer Berlette befaß noch foviel Rraft, den Unmenschen bon fich zu ftogen, nach ber Thurzueilenu, um Sülfe zu ichreien. Jest wurde der Thater, der schleuniast geslücktet war, verfolgt und schließlich, als er sich in eine Sacgasse verrannt hatte, verhaf et. Er leugnete die That, wurde aber bei der Ronfrontation bestimmt von fei-

nen Opfern wiedererfannt. Bengin-Explofion. Unter ungeheurem Getofe explodirte in der Altenburger Dampffärberei von Lür ein Farbenkeifel. Das gange Geschoß bildete ein gewoltiges Hammenmeer. Eine Blätterin wurde brennend aus bem Saufe gezogen, an ihrem Auffommen wird gezweifelt, ein anderes Madden wurde an das gegenüberliegende Haus gesch eubert. Der Watertistschaden ist bedeutend. Fenster und Thüren flogen auf das Bflaster, eine Menge Aleiderstoffe sind verbrannt. Wan ninmt an, daß durch die Explosion des Kessels sich Benzin ent-

Gine amufante Bodgeichichte bat fich in Barbib (Areis Lüchow) ereignet. Die Tochter eines bortigen Ginrohners trieb ihr Bieb von der Beide beim. Es befanden fich darunter auch einige Schafe mit einem starken Bode. Im Dorf sibrte der Beg an der Thür des Gemeindevorstehers vorbei. Die Sausthür stand offen, der Bod sah die saftigen Runkelblätter auf dem Hausflur liegen und ging ins Sous. Einige Schafe folgten noch und thaten fich gutlich an den Blättern. Der Gemeindevorsteher machte nun die Thur zu und die Thiere waren gesangen. Die Stubenthur stand aber offen. Als der Bod sab, daß ihm der Mickweg abgeschnitten war, betrat er die Stube, und mabrend der Berr Gemeindeborfteber bor die Thiir ging, gab es einen fürchterlichen Kroch. Der Bod hatte den Ausweg durch das Kenster genommen u. die Schafe ftirmten hinterber! Der Besitzer des Bodes verlangt nun Schadenerfan, weil ber Bod fich ein Bein verstaucht bat, und

der Gemeindeborfteber verlangt Schodenerfan für bas gerbrodiene Tenfter. - Das fann ein inte effanter Brogeft werden,

Tob in ben Fluthen. Beim Transport bon Gefangenen bon Torgou nach dem Zuckthause Lichtenburg sprang ein Ge-fangener mabrend der Ueberfahrt über die Elbe bei Brettin urplowlich in die Fluthen und fand den Tod in der Elbe. Der Gefangene war geschlossen und von Magdeburg nach Torgau transportirt zur Beiterbeförderung nach der Lichtenburg, wofelbit er eine breijabrige Buchthausstrafe wegen Sittlichkeitsverbrechens verbiißen follte. Mit ibm zugleich waren 13 Gefangene und 9 Transporteure auf dem Rabne während der Neberfahrt, doch war an eine Rettung, da der Unglüdliche fofort unterging, nicht zu denfen.

Berurtheilung eines Beiftlichen. Diefer Tage ftand bor dem Kreisgericht ein Geiftlicher Ramens Chwalibog, angeflagt der Berleitung sum Morde. Chwalibog hatte früher eine Wirthschafterin, die er an einen Bürger Radoms ver-beirathete. Rach kurzer Ehe kehrte die junge Frau zu ihrem ehe-maligen Brotgeber zurück und beklagte sich bitter über ihren Mann, der ihr aus tiefftem Grunde verhaft fei. Beide be-ichlossen nun, den jungen Ebemann aus der Welt zu ichaffen. Bu diesem Zwede gewannen sie zwei Arbeiter, die den Mann zu überfallen und zu ermorden versprochen. Nach vollbrachter That zahlte der Geistliche den Beiden 30 Rubel aus. Die Sache wäre nicht aus Tageslicht gekommen, wenn der Pfarrer nicht mit den russischen Beamten zu sehr befreundet gewesen wäre. Der Kreislandrath lud den Pfarrer zum Kartenspiel ein. Als die Beiden dabei schon gemügend getrunken hatten, neckte der Landrath den Geistlichen mit der jungen Wirmve, die er bei fich habe, und da ließ diefer Worte fallen, die den Landrath stutig machten. Er fragte den Geistlichen aus, und dieser erzählte in seiner Trunkenheit den Hergang der Sache. Die Berhandlung fand unter Ausschluß der Deffentlichkeit statt. Chwalibog wurde zu 15 Jahren Awangsarbeit, die Wirthschafterin zu 10 Jahren Awangsarbeit in St birien und die beiden Mörder au je 5 Jahren verurtheilt.

Die Chinefen haben in Bafel tategoriich erffart: Unter ben jebigen Umftanben tonnen mir nie und nimmer nad Berlin reifen: lieber würden wir unfer Leben dahin geben, als uns biefen Beding ungen fügen." - Aus diefen Menfer-ungen geht zugleich hervor, daß Alles, was über die vericharfte Horm des Empfanges berichtet wurde, aufressend ist; es ist dies aber auch hier noch besonders bestätigt worden. Die Bollsührung des "Stotau" vor dem Deutschen Kaiser — so wurde erklärt — ist keine Förmlichkeit mehr. Eine nur dem dinefifden Raifer gebührende Strenbezeugung einem frem-ben Souberain bewiesen, wurde nach dinefifden Anfchanungen die Annahme erweden, daß der Raifer von China gleich. fam Basall jenes Monargen geworden sei, dem man solche nur einem Himmelssohn zusommende Ehrung gezollt habe. Kein Chinese aber — und om wenigsten des Kaisers eigener Bruder und habe Staatsbeamte — könnten dazu die Hand bieten, derartige Auffaffungen zu erweden.

Auch was bon einer Abanderung der pringlichen Rede guerft gemeldet worden, findet fich wie folgt bestätigt. Im erften Tert der Rede hieß es darauf diesbezüglich: "Die chinefiiche Regierung bedauert, daß Herr von Ketteler umgekommen ist". Jettfoll Bring Tichunfagen: "Diechine-sische Regierung bittet um Berzeihung für die Ermordung des deutschen Befandten b. Retteler.

Die Weigerung ber dinefifden Bürdentrager, in Berlin den Kotau zu vollführen, läßt sich wohl, so sandentrager, in Bertinden Kotau zu vollsühren, läßt sich wohl, so sand der "B. L.A.", von europäischer Denkweise aus nicht leicht beurtheilen. Die Weigerung beruht eben auf der Idee, daß der "Sohn des Hinnels" etwas Anderes, etwas viel Erhibeneris ist als andere Monarchen. Zweisellos ist aber die ganze, nicht asiatische politische Welt daran interessirt, daß die Chineein diese Idea abstagen in der violeiset die Konnelsen diese Idea. sen diese Idee ablegen, in der vielleicht die Sauptwurzel vieler Berwidelungen europäischer Mächte mit China liegt.

Charafteristisch ift, daß die Chinesen auch in diesem Sveginlftreit icon wieder barauf ivefuliren. Awieipalt gwi-ichen ben intereffirten Machten erregen gu fonnen. Einige der Bürdentrager befigen durch einige ihnen verliehene ausländische Orden Ranggrobe europäischer Staa-Chinefifcherfeits glaubt man nun, daß diefe Staaten gegen den verlangten Roton Einsbruch erheben werden.

lleber den letten Bunkt läßt sich der Bafeler Correspondent des "B. L.A." wie folgt auß: Maßgebende Personen der diesesigen dienesischen Sübnegesandtschaft sind der Ansicht, daß der schwedende Streitfall internationale Be deut ung besitze. Zu den Wirdenträgern, die den Kotau zu machen hätten, zählt der Ministenträgern, die den Kotau zu machen hätten, zählt der Minister Liang. Dieser aber ist auf Grund einer ihm von der Königen Bictoria zu Theil gewordenen Ordensdekoration englischer Baroneit, und es wird in der Umgebung des Brinzen aans ernsthoft die Krage erörtert, ob Umgebung des Prinzen ganz ernstbaft die Frage erörtert, ob nicht England dagegen ein Beto einlegen würde, daß ein britischer Baron vor dem Deutschen Kaiser niederfallen folle. In ähnlicher Weise glaubt man auch, Rußland und Frankreich in die Affaire hineinziehen zu können, da Li-ana auch eine der höchsten Massen des Annen-Ordens und das Kreuz der Ehren-Legion besitzt. Bon allen jenen Aenderungen will die Wij-sion erst nach zweitägigem Ausenthalt in Basel überrasicht wor-

Run der Berlauf der Dinge in der Borwoche im Licite chinefischer Darstellung: Die Chinesen wollten berflossenen Sonntag in Bosel nur "Rast" gemocht baben, um dem er-schöpften Brinzen einige Erholung zu gönnen. Am Dienstag erklärte der Prinz für die Weiterfahrt sich fräftig genug. Schon ist man auf dem Wege, die Reisen ach Berlin zu beenden, als Depefchen von dort eintreffen, welche die Gefandtichaft zu weiterem Bleiben veranlaffen und die gegenwärtige Situation schaffen, die alle Belt seitdem in Span-nung erhält. — Gerade weil Prinz Tichun die Möglichkeit des Gefeiertwerden als gewissernaßen selbiwerständlich in Betracht zog, wird man ibm in Berlin mit nicht minder selbiwerständlicher Küble begegnen. Prinz Tschun meinte, er bedauere die Berzögerung seiner Mission aus tiesstem Sersen. Wer anders hat denn aber die Bergögerung verursacht als er selbit? Dieser Hang, die Schuld von fich abzuwälzen, läht wieder so recht den Miaten erkennen. Er ist ein angehender Li-Hung-Tichang, diefer "Gühnepring".

In Berliner Regierungefreisen wird bie tragi-tomifche Angelegenheit des chinesischen Sühneprinzen nach wie bor mit größtem Gleichmuth behandelt, da man der festen Ansicht ist, daß der Prinz nolens-volens seinen Sühnegang wird anfreten und den an ihn gestellten Forderungen fich wird fügen

Die Saifer-Begegnung in Pangig.

Die Raiferbegegnung in Dangig findet erst Mittwoch, den 11. September ftatt. Die fibrigen Bestimmungen andern sich gleichfalls, insbesondere diesenigen für die Landung des russ. Roiserpaares in Frankreich und für den Aufenthalt daselbft.

Die Ausbildung für den Seedienft.

Das zur Ausbildumg tüchtiger Seelende bestimmte Schul-schiff "Großherzogin Elifabeth" des deutichen Schulichiffvereins hat seine erste zweimonatige Sommerreise in ber Ofisee vollendet und traf vor Belgoland ein. Das Schiff hat sich in jeder Beziehung bewährt, insbesondere auch als Schnellsegler, da es selbst bei geringer Brise wiedermich als Schnelliegier, do es selvst det gerinder Beide inieder-holt nicht nur denselben Kurs steuernde Segelschiffe, sondern auch Dampfer hat überholen können. In allen Offiestädten, die besucht wurden, war das Schiff Gegenstand großer Kuf-merksamkeit. Auch der Kaiser inspizierte dasselbe eingesbend. Die 118 theils ärmeren und weniger dem kabelien Kangliegen entstammenden seelustigen Jungen und die 32 Robetten haben lich ichnell in den Seemannskerus bingingelicht. In der Seemannskerus bingingelicht. sich ichnell in den Seemannsberuf dineingeledt. Zum Herbst geht "Eroßberzogin Elisabeth" in südliche Gewälser und zwar zunächt in das Wittelmeer. Obwohl die Unterbaltung des Schiffes jährlich 180 000 Warf erfordert, ist der Bau eines zweiten Schulf diffes in Aussicht genommen. — Wan kann dies nur dankbar begrüßen!

Berbefferungen in der Guterbeforberung.

Die Berbefferungen in der Guterbeforberung follen nach einem Erlasse des Ministers von Thielen immer weiter ver-vollkommnet werden. Zunächst wird darauf bingewicsen, daß der mit dem neuen System der Stüdgut-Verladung ver-bundene Zwed der Transportbeschleunigung am meisten durch die Bildung von Ortswagen gefördert wird, erst wenn foldse nicht erreichbar find, foll die Rusammenladung der Giiter auf möglichst entfernte Umladestationen vorgenommen werden. Die Bildung von Ortswagen fönne eventuell badurch gefördert werden, daß die Ladeahschnitte auf 24 und mehr Stunden verlängert werben; burch eine folde Unfamin. lung des Gutes nach weit entfernten, wichtigeren Berfehrsge-bieten werde vielfach eine noch größere Rahl von Ortswagen

und auch von Umladewagen, auf größere Entfernungen, als bisher, erzielt werden. Jur weiteren Gewinnung von Orts-wagen empfiehlt der Minister ferner die Zusammenfastung des Berfehrs von mehreren Bahnbofen desielben Ortes oder bon Bahnhöfen vericiedener Orie und bon mehreren bierfür geeigneten Streden. Die Durchführung der neuen Boforder-ungs und Berladegrundsähe hat die Beseitigung von über 3000 Kurswagen ermöglicht, es foll auch eine weite e Berringerung derfelben angestrebt werden; es fiebe bem aber nichts entgegen, daß Kurswogen über die nächste Umladesta-tion hinous zugelassen würden, falls damit eine Beichleun-igung erzielt werde. Ferner wünscht der Minister eine zwedentsprechende Gruppirung des Gutes nach Ortund Richtung, wodurch die Umladungen fich vermindern, eine praftischere Gestaltung des Berzeichnisses der Umladestationen, die Beschränkung der Zusammenladung von Ortstund Nebergangsgut, eine korreste Abstempelung und Kartirung, fowie eine rationellere Ausgestaltung des Fahrplans (Schaffung von Anschlissen für den Durchaangsverkebr, Anvassung von Bigen der Seitenkinien an den Pahrplan der Hauptbahn, Bebondiung der Durchgangswagen seitens der Uebergangs-stationen usw.) — Gewiß sehr gut ausgedacht! Es kommt also mur auf die spätere Sandbabung in der Brazis

Der beutsche Jolltarif und die Schweiz.

Ein Schweizer Blatt fpricht fich fiber die Beurtheilung bes deutschen Bolltarifs in der Schweis wie folgt aus: Die Schweis ftebe in Bezug auf die beutsche Ausfuhr im sechsten Rang. Die Schweis beziehe von Deutschland gerade diejeni-gen Brodufte, die Deutschlands wirthichaftliche Gröbe ausmachen. Wenn die Schweig fich mit Deutschland nicht berftandigen könne, wliede England, Frankreich und die Bereinigten Staaten Rordamerika's die Lücke ausküllen. Dies wisse ber deutschle Sandelspolitifer so aut wie der schweizerische, und Deutschland werde sich baber wohl hüten, es durch sein Berfcuilden zu einem wirthichaftlichen Kriege mit ber Schweiz tommen zu laffen.

Das Deutschthum in Sudafrika

Unter den unmittelbar nachtheiligen, man kann fagen verarmenden Ginfliffen des Krieges, deren Umfang erst nach berarmenden Einflüssen des Krieges, deren Umfang etst nach dem Friedensschluß zur Geltung kommen wird, dat leider auch das Deutschtbum in dem Sinne, als es durch das selb bit än dige Schull we sen zum Ausdruck gebrockt wurde, gelitten, so sehr gelitten, daß Hife aus dem Watterlande eine Ledensfrage geworden ist für die Schule und die damit verbundenen Einrichtungen. Unter der wohlwollenden Oberleitung und sinanziellen Unterstitung der Regierung der füdafrikanischen Republik war es den prominenten Dentiden Johannesburgs gelungen, diese mit den Berhältnissen entsprechenden außerordentlichen Rosten unterhaltene Schule gu Anfeben gu bringen und als eine ber Bflege bes Deutschlums dienende Stätte zur Geltung und Achtung zu bringen. Richt so sehr durch das Ausbleiben des friiher bewilligten staatlichen Zuschusses, sondern durch die Unfähigkeit der Eltern der die Schule besuchenden Kinder, gang besonders aber durch den Ausfall der sonst so freudig und reichlich fliegenden Beiträge der bier in mehr ober minder einträglichen Erwerben beschäftigten Deutschen ift die Schule den Berfuch ungen blosgeftellt, die Schule nur als dem Namen nach deutsch, thatsäcklich aber auf englischen Grundlagen weiter zu

Es ift Sache der Freunde des Deutschlunns in Giidafrita, dafür einzutreten, daß die dentsche Schule die Stürme des Strieges überdauere.

Der Bar in grankreide.

Die Ankunft des Kaifers und der Raiferin von Rugland auf frangöfifchem Boden ift auf den 18. September feftaesetzt worden. Das Kaiserpaar wird auf der See bei Tün-firchen mit dem Präsidenten der Nepublik zusammentressen. Das Programm sir den Aufenthalt des Kaisers und der Kai-serin in Krankreich bleibt in seinen Sauptzis and der hoefte-ben, wie es früher aufgestellt wurde. Der letzte Log der gro-Ben Manover ift auf den 19. September verichoben worden, die Trupbenich au wird am 21. September stattfinden. Man weiß noch nicht, ob die Wojestäten am 20. September, für welchen Zag im Broaramm keine Bestimmungen getroffen worden find, nach Baris fommen werden. — (Das wird jedenfalls wieder erft im letten Momente ge-schehen. Die Bariser werden sich noch etwas gedulden milfen!)

Der Unbel rollt.

Meldungen aus Bufarest ergänzen Unfere porgefi

wie noch durch folgende Angaben:

In Butoreit wird bemnachft eine mit ruffildem Gelbe gegründete Bolfsbanf ihre Thätigfeit beginnen. Handtaufgabe der Bank wird sein, durch Gewährung von Darleben die Landbevölferung Rumäniens für das Brogramm der Bereinigung aller Baltanvölfer unter ruffifdem Patronate zu geminnen.

Berr Chamberlain und Die Maltefer.

Bei feinem Befuch auf ber Infel Malta batte Chamberlain den Maltesern eine Sprachenverordnung verfündet, die mit einem Schlag das Englische an die Stelle des bisber geltenden Italienischen zur Amtssprache mochen sollte. Der Gouver-neur der Insel stellte an die Gemeindevertretung die Forder-ung, in allen Schusen die englische Unterrichts-sprachen. Die Gemeindevertretung beantwortete diese Forberung damit, daß sie die Ausgaben für die Schulen ganglich strich. Darausbin hat nun die englische Regierung die Berausgabung des Geldes ohne die Zustimmung der Gemeindebertretung berfigt. Das bat zu den Broteftfundgebungen geführt, bon benen englische Blätter melbeten.

Die Blätter verschweigen ihren Lefern aber sorgfältig den Grad der Erbitterung. An einem Umzuge nahmen 1500 Personen theil, darunter viele Frauen. Neben den italienischen Bannern wurden Stangenplafate getragen mit der Ausschrift: Nieder mit den Tyrannen, nieder mit den englischen Schulen, rettet unsere Lugend, hinaus mit den englischen Jugendverderbern! Das führende nationale Batt, die "Gagetta di Malta", begann dazu ihren Leitartikel mit folgenden Worten: Malteier, Math und Borwarts! Unfer Kampf ift gerecht und wir werden siegen! Ihr braucht nur die hoch-mutbige und berausfordernde Antwort Eurer Awingherren auf den mannhaften Beichluß der Gemeindevertretung zu Ie-fen und das Jodi abzuschüfteln, das Euch bedrückt. Wir dir. fen nicht länger ein Bolk der Staven bleiben. Unsere Söhne mögen sagen, daß wir von unseren Bedrückern ermerdet wur-den, aber sie sollen nicht sagen, daß wir selbst Mörder und Verräther an unseren beiliaften nationalen Gütern wurden. Begreissicherweise unterstützen fast alle politischen Varteben in

Malien den Befreiumgstampf der Maltefer, fo daß die Stin mung gegen England von Tag zu Tag feindseliger wied.

(Der Insel Walta sind, da sie sich fretwillig unter and.

lische Gerrichaft gestellt, die Rechte und Freiheiten für alle Zeiten gewahrt. Serr Chamberlain bat sich also wieden

einmal eines Willfür-Aftes ichuldig gemacht.)

Der grieg in Sudafrika.

Die Engländer geben jest die verametfelte Lace in Gudafrifa felbft au.

Man denke: Belogerungszustand in Rabstadt und ben Ruftenplaten, Englische Beitungen ber Rapfolonie treen in die beftigste Opposition zur Regierung. Die "Couth Africa news" protestirte auf das Seftigste gegen die großen Kunder-ungen anläglich der Ankunft Milner's und gegen die Berken. ung des Afrifander-Delegirten Merriman. Das ift die Stimmung im Lande bezeichnend genug. Tropdem er flärte der "Standard" protig, England werde jede Interomtion anderer Mächte so scharf zurückweisen als je. Glüstiker weise haben die Buren bei dem gegenwärtigen Stande der weise haben die Buren bei dem gegenwärtigen Dinge eine Intervention nicht nothig ; fie werden mit den Engländern allein fertig.

Lord Methuen, von dem man wochenlang nichts geron hat, ift am 22. August auf einem "Sieges zu ge" om Taungs in Rertsdorp eingetrossen. Das Erträams seines Buges sind: 76 Bierde, 400 Ochsen, 1840 Kinder, 1840 Kin Efel, 91 Wagen und Karren, 13 Gefangene und 23 Ucher. ganger, worunter einige Greift.

Ritchener bat Recht, wenn er die Silfsmittel der Buren schier unerschöpflich nennt, andererseits aber auch, wie unrühmlich diese Art der Kriegsführung ist: 18 Gefangene und 23 Ueberganger find wahrlich ein geringer Erfolg eines Inges, der mehrere Wochen gedauert hat.

Lord Ritdener ideint fich thatfachlich vom Schaubler id. ner Ruhmesthaten gurudgieben zu wollen; der au feinem Rasfolger in Ausficht genommene General Luttleton ift in Simonstown eingetroffen.

Bater Ritch en er meldet aus Bretorta: In Bater. vaal und Hamensfraal wurde ein Zug in die Luft gesprengt Eine Abtheilung von etwa 250 Buren eröffnets dos Feier auf den Zug und stecken ihn in Brand. Oberftleutnam Bra-deleur von der irischen Garde wurde getödtet. Ueber weitre Berluste ist noch nichts bekannt.

- Ende Juli beforden fich in den Concentrationslagen — Ende Juli befanden sich in den Concentrationslogen Transvaals 62 479 Personen, darunter 10 000 Männer ind über 23 000 Frauen mit über 28 000 Kindern von einem its 12 Jahren. Bis Ende Juli sind 1067 Bersonen gestorben, de-runter 860 Kinder. (Dieses Massenterben ist aweiselsome wesentlich die Folge der oft behandteten schlimmen Behand-lung der Buren-Franzisch von englischer Seite, das immer in Abrede gezogen wurde.)

Dentfchland.

Berlin, 2. Geptember. Wie das "B. T." and Mir-den melbet, ift Bapern bon der Reicheregierung zu eine Meinung saußerung über die Grundung einer Rolonialarmee aufgefordert worden.

— Die Abfage der Serbstbarade ist nickt auf Ruhr-Erfrankungen im Garde-Corps zurückzussibren, auch liegen ihr feine politischen Motive zu Grunde. Sie erfelt vielmehr, wie die "Bost" meldet, lediglich mit Rücksicht aus de Armee-Trauer um die Raiferin Friedrich, da es doch nick m gehe, daß das Garde-Corps am Sedantage mit allen Abanden der Trauer vor seinem oberften Kriegsberrn in Parade fich And fei gu berlidfichtigen, daß ber Baradetag fich für bie Ermoben und Offigiere fiets zu einem Gefttag gestalte, inden Erstere bewirtbet werden, während Lettere ein Feitmabl und eine Golavorstellung im Opernhouse zu vereinen pflegt. Lo diglich diefe Gefichtspuntte waren für die Abbeftellung det Borade am 2. September maggebend.

* Darmftadt, 31. August. Trot aller gegentbeiligen Rochrichten ist man fest dovon überzeugt, daß das ruffice Raiferpaar in der gweiten Salfte des September auf Schot Bolfsgarten eintreffen wird.

pro

Ani

des

En

qud

Be

日日

Bat Bat Ber Bat

* Weimar, 1. Sept. Jum Bau von 300 Arbeitetwein-ungen bewilligte die Thilringische Bersicherungs-Kastul 566 400 97PE

Ausland.

* Wien, 1. September. Siesige dem ausmärtigen Amte nabesiebende Kreise bezeichnen die Marm-Rachricken der un-garischen Blätter über die ruffischen Bläne auf der Balkan - Salbinsel als start übertrieben. Alle bisse vom österreichtigt-ungarischen diplomatischen Bertreter auf dem Baltan eingelaufenen Berichte lieben nicht die Annabne au. daß das russische Cabinet seine correcte Saltung betest des österreichisch-russischen Balkon-Uebereinkonunen geanden babe. Fiir bon privater Seite ausgebende panklavitike Unstriebe könne die ruffische Regierung doch nicht berantvor-lich gemacht werden. Nichtsdestoweniger werde aber Ind Goluchowsky mit dem demnächst dier eintressenden Geofen Lambsdorff auch dierüber Rückprache nehmen. * London, 1. September. Die "Times" meldet aus Neurundland, daß zwischen den dort lebenden Franzosen und den Fischern des Kriistengebietes Unruhen ausgebrochen

den Fischern des kellstengebietes Unruben ausgebrochen * Paris, 31. August. Eine aus den Kolonien des unteren Laos-Gebietes bier eingetroffene Meldung befagt. das der dartige Auf it and an Augustehnung gewinntt. Die Einder dortige Aufst and an Ausdehnung gewinnt. Die Man geborenen beklagen sich über die französische Berwaltung.

glaubt, daß die Eingeborenen von englischer Seite aufgebet werden. Die Lage ist sehr ernst.

* Belgrad, 1. September. Renerdings haben tilrsisse Soldaten die serb is die Grenze überschriften, med rere Dörfer überfallen und einen serbischen Grenzaussehrt is wie dessen Ebetron und Tochter getähtet

wie besien Chefrou und Tochter getöbtet. Der "Berliner Lofal-Angeiger" melbet aus Belgre Schon bor geroumer Zeit tauchte hier das Gerücht auf, gont Schon bor geroumer Zeit tauchte hier das Gerückt auf, Kante Merander gedenke einen der beiden Brüder der Königk. Drog au aum Thron folger auszurufen. Nun tritt diese Gerückt abermals auf und findet sogar aus Hoffreien Beide tigung. Der Auserwählte des Königs soll ein inngere Schwager, Leutnant Rikodemus Lungeviga, sein. — Demied dem Blatte wird weiter aus Belgrad gemeldet: Großes Aufgeben erregen hier die Borkommnisse in der Militär utgeben erregen hier die Borkommunisse in der Militär utgeben erregen die Borkommunisse in der Militär utg vurde seines Poste ns enthoben, General Boschstein der Königin, der Kadett ist, zurechtgewiesen batte. Diese Poste regel verursachte in Offizierskreisen große Entrüstung. Der König ernannte den General Lazaredits zum Direktor Liadeinie, doch weigerte sich dieser, nach dem Borgekalleum, den Posten anzunehmen. den Boften anzunehment.

Bage

mb ben reien in Africa

tteroen-

de det

feines 16 550

rote uni

n ift in

prengt. 8 Feuer nt Bin-

meitere

slogern ter imb tem bis ben, de-

unter in

Beiner einer

ide auf erfolgt auf de richt anbaciden de ftebe, für die , indem

abl und

der Ba

irfilde n, metr eher for



Theine Chronit. In dem Dorfe Neu-Oelsburg (Gramlágweig) wurde die Elefrau des Schaffners Rabelung um dem 19jäbrigen Arbeiter Rühmann ermordet umd bemitt. Der Randbnörder tourde berbaftet und ift aeständig. Smitag Wend ereignete sich in Kenistadt a. d. Saale ein eigenmenstelich des Bostanges Schweinfurt-Meiningen. Eine dem Maier aus Samburg wurde verletz. Der Moterialinden ist bedeutend. — Ein aufregender Vorfa all Heilich auf Vohndof Wind en (Pfalz) ab. Als der Reisende kunden Arbeite Art im den Andauer Firma Gerif und Riederreuter auf dem Landauer dem Eine eine Philose entgegenhielt: Das Seld oder ich schieße Ein Schaffner bemerste dem Lorgana. siet den Altseinlater deim Krogen und ris ihn dem Arithrett ermier. Sierdei entstad sich die Wasse, der Kriender wurde m Koof gestreift. Die Versönlichseit des Uttenäters von noch nicht seinstellbar, It. "Krtf. Zia," dürste es sich um einen Gestestranfen handeln. — Der Direster des Schaffners Musor, der eine sehr angesehene Stellung einnacht, unde (It. "Krtf. Zia,") wegen Untersche Schilage französische Wasser. — Bei des Siederstüßer französische Wasser von der Wasser von der in den ern nie eine Stagen des Kreuzes" im Koiser-Audinmsdetaltheater sam es nach Schließe Portschilde Erne, weil eine Immedauerraum zu einer peinlichen Schen, weil eine Ungernetites des Stides, Hohrmand Pelcin aus Trieft mit gellender dem kannens Untando Delcin aus Trieft mit gellender des Geriftens Vorgen und der der der der der der der der des Geriftens des Geriftens



Aus der Umgegend.

X Biebrich, 1. Sept. Die bom Arfegerberein ber-mftaltete Gedanfeier (Saalbau Lippert) verlief in Confter Beife. Dit Mufifvortrag und Brolog, lesterer gebruden von Grl. Engel, wurde die Bedentfeier eröffnet, 6 ichloffen fich an die Bortrage der Gejangsabtheilung und Imprache des Brafibenten, herrn C. Enner. Rach Echlug bes offiziellen Theiles murde noch dem Tange gehuldigt, botan auch viele der alten Beteranen fich betheiligten. Ginen Malichen Berlauf nahm die vom "Militarverein" beute Abend m Caale "jur Gintracht" abgehaltene Frier. Bir find ber anficht, daß in einer Stadt wie Die unfrige, in welcher fich auch noch 4 militarifde Bereine befinden, bes Tages von beban in weitgehenderer Beije gedacht würde. Es durfte ich nicht ichmer fein, wenn die militarifchen Bereine eine bemein fa me Feier, wobei fich auch das fibrige Bublifum theiligen tonnte, ins Bert fegen wurden. - Der Tag-Wher Al. murde am Freitag Radmittag, ale er in einem Infalle von Tobiucht verichiedene Mobiliarftude in feiner Dohnung in ber Bachgaffe gerichlug und feine Familie bebrobte, in Gewahriam gebracht.

Chierftein, 31. August. Die perren heinrich und Christian Thiele sind mit dem Bau des Poit gebäu des in Johan nis berg betraut worden. — Die Schasweide mitte zum lestjährigen Preise an herrn h. De & Bies-baben verpachtet. Es ift nun interessant, zu ersahren, wie sich die Berhältnisse bezisglich der Aussibung der Schasweide wilasten werden, da viele hiesige Grundbesitzer das Befahren üter Aecker und Biesen nicht gestatten wollen. — Die derren Dr. Schift und Dallmann, seither in Gummersbach, lauften hier ein Grundslift. Die Fabrikation derselben erstrecht ich auf medizinische und pharmazeutische Präparate.

Behen, 31. August. Am 29. und 30. d. Mes. bielt die Un texoffizierich ule Biebrich eine Schießibung mit icharsen Patronen in hiesiger Gemarkung ab. Nach Beendigung derselben wurde das Bivonat am südwestellen Abhange des Fallberges bezogen, wo sich alsbald ein lichtiches Leben entwickelte und lockte die Bewohner Wehens ind der Umgegend in das Lager. Leider wurden, wie sich ket zeigt, viele Obstbäume durch die Geschosse beschädigt und wird dieser Schaden von der Militärverwaltung erseht berden. — Die Getreiderente befriedigte nicht ganz, die Grummeternte wird wohl zu wünschen übrig lassen, Kartosseln liefern eine reiche Ernte und sind aus diesem Grunde im Veise sehr gesunken.

W. Beben, 31. August. Als gestern Radmittag beim Antritt bes Deimmariches ber Biebricher Untersifigierich filer, welche bier eine gweitäaige Schiefilbung

abhielten, einer ber herren Offiziere sein Pferd besteigen wollte, traf ihn das Wiggelchief, von letterem einen Ttitt in die Seite zu erhalten. Nachdem dem Berletten die erste ärztliche Dilfe zu Theil geworden war, wurde er mittelft

einer Droschte nach Sause gebracht.

* Wintel, 31. August. Am Wintler Worth ift am Samsiag ein mit Bacfteinen beladenes Schiff aufgesahren. Es liegt an einer für die Schifffahrt sehr hinderlichen Stelle. Dasselbe war ohne Steuermann gesahren.

* Beisenheim, 30. August. Gestern fuhr eine Mainzer Familie per Wagen nach Marienthal, wobei ein Restaurateur aus Mainz, sein Bortemonnaie mit 200 Mart Inhalt verlor. Andern Tages meldete sich ein Kind als Finder und erhielt als Belohnung den Betrag von 30 Mt.

* Langenbach, 31. August. Herr Karl Grfinig von

Biesbaden erlegte heute in dem Langenbacher Jagdrevier einen Kapitalbirich, Behnender, 200 Bfund ichmer.

* Bingen, 31. August Ein Landwirth aus Münster, welcher mit jeinem Fuhrwerf über die Rahe gesahren war, um in der Gemarkung von Rüdesheim auf seinem Acker Rübenfutter zu schneiden, wurde, laut "Rh. R.", von einigen Kindern am Wege nach Bingen liegend, mit dem Tode fämpsen d, aufgefunden. Der Arzt konnte nur noch den Tod des unglücklichen Mannes steststellen. Er war auf unerklärliche Weise unter den schwer beladenen Wagen gekommen; die Räder waren ihm über Brust und Bauch gegangen.

Oe. Floreheim, 1. Gept. Bet dem heute ftattgehabten Bettturnen des Turnvereins, welches in ber iconften Beife verlief, murbe bem Turnverein Die allgemeine Anerfennung zu Theil, daß bas Turnwefen, welches in der letten Reit bier giemlich brach lag, febr geforbert fei. Die Breisvertheilung, welche fich nach bem Dagitabe bes Mittelrheinfreifes formulirte, gestaltete fich wie folgt: Gur bie aftiben Turner: 1. Breis 30f. 2Bengel 661/2 B., 2. Berh. Ruppert 59. B., 3. Sudw. Dregler 571/2 \$., 4. Anton & drote 56% B., 5. Johann Abam 561/2 B., 6. Lorenz Finger, 7. Joj. Rohl, 8. Mart. Bogel, 9. Heinr. Rleber, 10. Joh. Dörr. Im Böglingsturnen ben 1. Preis: Mich. Blees 661/2 B., 2. Joj. Ruppert, 3. Rifol. Rohl, 4. Ludw. Gutjahr, 5. Bhil. Bette mann, 6. Bet. Bagner, 7. 3of. Martini, 8. 3af. Bredheimer, 9. Dermann Richter u. M. Mis Breisrichter fungirten die herren Giegfried . Dochheim, Schmitt . Dochheim und Babed . Beilbach. Rad ber Breisvertheilung bob auch ber Borfitende bes Turnvereins Sochheim, herr Rlein, die Leiftungen bes hiefigen Turnvereins in einer Uniprache in gebuhrender Beije bervor. Möge bas heutige Wettturnen bem Turnverein ein Uniporn fein, die edle Turnfunft auch weiterbin gu pflegen, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

(:) Ans dem Maingan, 31. August. Man schreibt dem "M. A.": Die Stürme der letten Tage haben die Obstbäume starf geschüttelt. Die Apfelbäume, welche ohnehin nicht übermäßig vollhingen, stehen sehr gelichtet da. Die massenhast unter den Bäumen liegenden Früchte sind zum größten Theil angesault, eine Folge des Zerstörungswerkes, das die Made des Apselwicklers (Tortrix pomona) im Kernhause ausgesübt hat. Auch die Zwetschen, deren es reichlich giebt, sind meist durch die Obstmade angesressen. An den Obstzüchtern liegt es nun, derselben Kalamität sür das nächste Jahr vorzubeugen und zwar durch sorgiältiges Einsammeln des Fallobstes, wovon das bessere zur Bereitung von Apselmus und Gelee gebraucht werden kann, während das geringere als Biehsuter benützt wird. Rach der Obsternte ist das Abkrazen der Rinde und das Kalken der Baumstämme ein wirksames Mittel, um der Entwicklung der Obstmade vorzubeugen.

] [Mus Rheinheffen, 31. August. In Gemartung Freimein beim ift mit ber Leje ber Frühburgunber-Trauben begonnen.

* Maing 31. Auguft. Der Begirfsfeldwebel Stolte ftfirste bor einiger Beit aus einem Genfter feiner im britten Stod belegenen Bohnung eines Saufes ber Reuftabt unb wurde ichwer verlet in bas Lagareth verbracht. Die Beilung ift nunmehr foweit vorgeschritten, bag Stolte in ben nadiften Tagen bor bem Kriegsgericht ericheinen tann, um fich megen Bergebens im Dienft zu berantworten. Run mirb, laut "DR. R. A.", die gur Beit bes Abfturges mit gaber Bebarrlichfeit immer wieder aufe Reue verbreitete Mittheilung, daß Stolte durch einen ungludlichen Bufall aus bem Benfter gefturgt fei, nicht mehr aufrecht gu erhalten fein. Wir bie Berhandlung find bon ber Militarbehorde auch einige Civilperionen geladen. - Bor etwa einem halben Rabre bat ein Sauferipefulant zwei im alteften Theile ber Altitadt gelegene Bebäulichkeiten erworben. Ritralich bat nun ber Spefulant beibe Gebaulichfeiten mit bem netten Reingewinn bon 40,000 DR. verfauft. - Gine berbe Beftion murbe einem Obitbieb. In der Reuftadt ftieg. ein Junge in einen Rachbargarten, um Bretichen gu ftrengen". Als ber Gigenthumer bingu fam, iprang ber Junge bom Baum, fturgte aber und erlitt einen Beinbruch. - Ein 24jahriges Madchen warf, laut "D. R. A.", feine fiber 60 Jahre alte Mutter eine Treppe binab, fo bag bie Brau mehrfache Berletungen erlitt.

* Darmftadt, 30. August. Wie der hiefigen Bolizei gemeldet wurde, haben Baldarbeiter in der Rahe des zwei Stunden entfernten Forsthauses "Einsiedel" die bereits in der Berwejung begriffenen Leichen zweier fleiner Amder gejunden. Man hat bis jest feinerlei Anhaltspunkte über

deren Herkunft.

* Parmitadt, 31. August. Heute Mittag 4 Uhr sand die Erössung des sogenannten Ueber Dofu ment in der Barodie-Aushiellung der Künstler-Colonie statt. Direkt an die Künstler-Colonie sind in einem angrenzenden Raume köstliche Bersislagen der terschiedenen Künstlerhäuser aufge führt. Am meisten wirkt das von Habid angesertigte Banoptikum, welches die 7 Künstler in parodistischer Aussichrung bringt. Um 4 Uhr wurde die Barodie-Ausstellung durch einen seierlichen Alet eröffnet, zu welchem ein höherer

Ministerialbeamter ein im Darmstädter Dialett gehaltenes Eröffnungsfpiel beifagt hatte. Dasselbe wurde ausgesührt von einem costumirten Sangerchor, mehrerer Mitsglieder des Theaters und den Künstlern. An den Ersöffnungsaft reihte sich ein Costumsest. — Arbeiter fanden beim Ausgraben des Fundamentes zu einem Reubau Ecke der Deidelberger- und Bessungerstraße ein vollständiges Skelett. Der Blat war früher im Besitz der Stadt und ging dann in die Hande eines Gartnereibesitzers über, der das Terrain jest zu Bauplätzen verwerthete.

bas Terrain jest zu Baupläten verwerthete.

* Frankfurt a. M., 1. Sept. Bu nächtlicher Stunde brach in der Buft'ichen Spielfartenfabrit durch Selbftentzund ung von Bupwolle Feuer aus, das jedoch nach kurzer Zeit gelöscht wurde.

* Griesheim, 31. Ang. herr Fabrifbireftor Prof. Dr. Lepfins hier, welcher befanntlich bei ber Rataftrophe am 25. April einen Arbeiter unter eigener Lebensgefahr unter ben Trümmern herborzog, ist bas Berdienst-Chrenzeichen für

Rettung aus Gefahr verliehen worden.

* Difenbach, 31. Aug. In der poto-chemischen Fabrit von Krebs an der Sprendlingerstraße fond heute Bormittag halb 9 Uhr eine Explosion von Chemifalien statt, wodurch das Laboratorium zerstört wurde. Der Brand der sich auf die Nebengebände der Fabrit ausdehnte, konnte nach einer Stunde angestrengter Arbeit durch die Feuerwehr gelösicht werden. Es kamen eine große Anzahl leichter Berlehungen vor. Ein 4 Monate altes Kind einer Arbeiterin wurde durch Brandwunden schwer verletzt. Der Materialschaden ist erheblich.



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Enrhaus.

Unsere Kurdirektion batte am Samstag unt Feier des Ge-burtstages Ihrer Majestät der Königin der Riederlande Bilbelmine ein Gartensest im groben Stile arrangirt. das fich bei der außerft günstigen Witterung des lebhaftesten Besuche, insbesondere auch von Riederlandern, von denen fich herren wie Damen, mit fleinen Schleifen in ben Dationalfarben zu Ehren ihrer Negentin geschmickt hatten, zu erfreuen hatte. Mehrere Musikcorps spielten Nachmittags und Abends ihre Weisen auf, und Wiß Bollh und Kapitän Kerrell, diese waghalfigen Segler der Lüfte, unternahmen Nachmittags einen Aufstieg mit zwei Riesen-Luftballons in die höchsten Regionen. Dem Abend war eines der bekannten großartigen Veuerwerke beschieden. Unter den wahrhafe glongvollen pprotechniichen Kunftleiftungen des Beren Soffeuerwerfers Beder fab man an berichiedenen Stellen den Anfangsbuchstaben des Namens der gefeierten Königin, ein B., überragt bon einer Königöfrone, im Lichterglanze erftrablen. Das ftadtifche Rurorde it er beranftaltete Abende ein "Niederländisches National-Konzert". Neben einem Geburtstagsmarsch von Tambert, der Pestouverture Opus 124 von Beethoven, einer Festouverture von R. Hol dem "Altniederländischen Dankgebet" von Kremser, dem "Königslieder-Balger" bon Straug und einer prifelnden, melodiofen Bolfa-Magurfa: "Groete ban berre" unferes Rongertmeifiers ban der Boort, wies das Brogramm noch ein interessantes Werk eines niederländischen Komponisten: den "Bsalm 150" den dem zur Zeit hier als Kurgast weltenden Oberkantor I. Soh-m an n aus Amsterdam auf. Der Name Hammann bat in der Musskwelt einen sehr guten Klang. I. Sehmann besitzt eine der seltensten und schönften Stimmen von grobortigem Umfange und ift als Borfänger berühmt. Er hat mehrere Contaten, Hunder usw. componier. Der am Samstag von ihm ge-spielte "Bsalm 150", ursprünglich für vierstimmigen Gesang geschrieben, ist ein kleines kontravumktistisches Meisterwerk seiner Art. Einem einleitenden feierlichen "Salleluja", mit fesselnder aufsteigender Wirkung, folgt ein Fugado mit einem wirkungsvollen Thema, das sich in künstlersich veränderter Weise in verschiedenen Tonorten wiederholt, und das in seiner Berlängerung innner verklärter auftritt. Der Schluß des mit großem Beisall aufgenonumenen und charafteristisch inftrumentirten Werfes dildet ein imposanter schwungvoller Bobgesang. Erwähnt sei dier noch, daß von den Kindern des Komponisten, Karlund zo bann a als Klavierfünstler großen Ruf genießen und seine Tochter Johanna als Sängerin vortheilhaft bekannt geworden ist.

—n.

Frantineter Schanipielhaus.

Frankfurt, 31. Aug. "Hans Rosen bagen" Drama in 3 Aufgügen von Mar halb be. Diese Neuheit, ne uns heute Abend vorgestellt wurde, hatte wenig oder nichts gemein mit den früheren Berten Mar Halbe's, den wir in denselben nach einem kulturfördernden menschheitlichen Beruse streben sahen. In weiser Selbstbeschränkung sind sie, tiesere Brobleme behandelnd, entstanden, während dieses lette Wert an Schriftsteller erinnert, die irgend eine Rovelle sinden oder ersinden und sie dann bialogistren. Das Drama streist den Kamps des Großgrundbesitzers und verspricht dabei mehr, als es hält. Eine meist originelle Liebesgeschichte ist in die Hauptverhandlung eingeslochten, deren Darsteller, die Damen Selfa und Pollner, jowie Herr Fride schr rühmenswerth spielen. Den eigenstanigen alten Bauer verkörperte Herr Diegem ann sehr gut. Das Publisum applaudirte, besonders bei einigen theatralisch sehr wirtsamen Stellen, verließ aber nicht sonderlich bestredigt das Haus. N.



* Wiedbaben, 2. September.

Burrah! Ceban!

Hurrah Cedan! Beg Deutschen Antlig leuchtet nicht? Es tonet immersort: Cedan! das hehre Bort! Ein heiliges, gewaltiges Gericht!

Hurrah! Sedan! Weg' Deutschen Bruft wird nicht geschwellt, Wir Deutsche kennen keine Todessurcht! Rur Muth! wir hieben drein! Barole war: Mag's geh'n wie's Gott gefällt!

Heg' Deutschen Berg ichlagt beißer nicht fur's Bag Baterland, Das Morgenroth ber deutschen Ginheit glangte auf Die nächt'gen Wolfen flohn, Rapoleon befiegt!

Beloidet balb bes Rrieges wilder Brand !

Hurrah! Sedan! Belch' beutscher Krieger webet nicht den Eisenstahl Gollt' unheildrofin' es vom Westen wetterbliben! Bir faumen nicht! Das gange Deutschland wird es sein.

Brinz Hermann von Sachien-Weimar, beffen Ableben bereits gemeldet ift, war nur 8 Tage frank. Die Baden-Badener Rennen sielen gerade in die Tage, zu wolchen ihr eistigster langjähriger Förderer auss Krantenlager geworsen war. Im Berein mit dem vorlegten Fürsten von Fürstenberg hat der Brinz für Isszeim außerordentlich viel gethan. Nach des Fürsten Carl Egon Tode trat er an die Spise des "Internationalen Club", die letzte Einladung zu dem Isszeimer Rennen trug noch seine Unterschrift. Auch hier in Biesbaden war der Brinz früher häusig anweiend. Prinz Bernhard von Sachien-Beimar, der später die Gräsin Luchesini heirathete, ist ein Sahn destielben. Der Prinz war, was weniger bekannt sein dürste, der Großvater des jugendlichen Großherzogs von Sachien-Beimar, desseimar, desseinar, desseinar ist.

* Wilitärisches. Seute Worgen 7 Uhr 30 Win. rückte die hiesige Abtheilung des Artillerie-Regiments Rr. 27 zum Brigadeererzieren nach Mainz ab. Die Wiesbadener (2.) Abtheilung wird in Gonsenheim und Kinten Cuart ere beziehen, während die Mainzer Abtheilungen in übren Kasernen verbleiben. Das Exergieren, welches dis zum 9, ds. Mtd. danert, findet mit dem Artillerie-Regiment Rr. 63 start. Am 10. d. Wis. fehrt die Abtheilung nach hier zurück und wird dieselbe nach einer dreitägigen Ruhe zum Wanöver ausrücken.
Seine Worgen 8 Uhr 45 Min. suhren die beiden biesigen Bataillone des Anfanterie-Regiments v. Gersdorf Kr. 80 mittels Extrazing ab Taumisbahnhof in das Wanövergefände. Das Regiment wurde dies Babenhausen bei Datmstadt befördert. Auf der Bahnstrecke derim zum zu wir hören, eine kriegsmäßige Umladung von einem Zug in einen anderen stattsinden. Das Regiment bezieht auf 10 Tage in Babenhausen und Umgegend während des Brigadeererzieren Standauartier. Die Manöver finden am 26. ds. Mts., Wittags, ihren Abschaufund befördert. Am 27. ds. Mts. erfolgt die Entlasjung der Reservisten.

Straftenbahn. Der neue Winterfahrplan über welchen wir bereits berichteten, wurde vor Aurzem der Königlichen Regierung zur Bestätigung vorgelegt. Wie wir hören, soll die Verwaltung der Straffen bahn mit dem Fahrplan abge wie sen und ferner dahin beschieden worden sein, die Fahrzeiten in ähnlicher Weise wie im vergangenen Winter zu segen. Sollte sich diese Berfügung der Königlichen Regierung bestätigen, so wäre die Misstimmung in Biedricher und Wiedsbadener Publikum schnell beseitigt. Die Berwaltung der Straffenbahn braucht sonach einen Theil ihrer Verlentestaufür den Winter nicht aus dem Dienst zu entsassen.

* Biedbadener Glitte. Dem "Rh. R." hier ift ein Schreiben jugegangen, bas fich mit einem febr unerquidlichen Zwischenfall auf der Bies. babener Butte befaßt. Der beutiche und öfterreichische Alben-Berein bezw. beffen biefige Seftion werben nicht umbin' fannen, ben Dingen auf ben Grund geben. - Mus der "Aurier"-Mittheilung ift mejentlich: Muf ber Butte foll ein hober Beamter mit Gemahlin ericienen fein und Unterfunft gewünicht haben für bie Dauer der Racht. Auf jeder Gutte befindet fich nun ein Schlafgemach für Damen, welches nach ben bort herrichenden Gefeben, die auch auf ber Biesbadener Butte burch Unichlag den Befuchern befannt gegeben find, Jedermann gur Berfügung ftebt, fo lange feine Damen anwejend find. Unter diejen befannten Borausjegungen wurde nun bem Beamten mit feiner Frau bas Damengemach eingeräumt. Rurge Reit barauf fanden fich nun nach drei Damen auf der Butte ein und ber Stagtsbegmte wurde bem Gebrauch gemäß erfucht, bas Damengemach nunmehr 3's verlaffen. Der herr foll bies indeffen bermeigert haben und nun hatte ber Birth bie Thur mit ber Urt eingeschlagen. - Wir muffen bem "Rh. R." Die Berantwortung für die Richtigfeit feiner Ungaben überlaffen. Bon beiben Seiten follen Beschwerden beim Deutschen und Defterr, Albenverein eingereicht fein, fo daß auf bollftandige Alarfiellung bes Fall zu rechnen ift.

Der 20. Dentiche Beinban-Congreft mird bom 21.-25. Geptember I. 38. in der anmuthig gelegenen, gaftlichen Bein- und Badeftadt Rreugnach an der Rabe abgehalten, mojelbit bor 25 Jahren ber 2. Deutsche Beine bau-Congreß tagte und find alle Borbereitungen berart getroffen, daß in jeder Beife ein porguglicher Berlauf erwartet werden barf. Er ift mit einer allgemeinen Uneftellung von Beinbaus und Rellergerathen, fome Doft und Tranben aus dem Rabethale verbunden und findet eine Roftprobe von Beinen aus bem Mabegebiete ftatt. Berichiebene Unafflige führen die Theilnehmer in die nabere und weitere Umgebung bon Arengnach, und wird auch in der Stadt felbft denselben in fonftiger Sinficht febr viel geboten. In ben an ben Bormittagen bes 22., 23. und 24. September erfulgenden Congregifungen werden folgende Berathungegegenftande verhandelt: Bur bermaligen Lage Des deutschen Beinbaues und Weinhandels. - Der Weinbau im Rabethal fonft und jest und mas fonnte gur Debung noch meiter geicheljen ? - Ueber die Abfliche ber Beine. - Der dermalige Ctandpunft ber Reblausfrage in Rheinpreugen. - Die Bedeutung frühblübender Reben bewährter Rebjorten für ben praftiiden Beinbau. - Die Bestandtheile bes Moftes und Beines in ihrer Beziehung ju ben Rahm-hefen. — Beitere Erfahrungen über Die Befampfung bes Deu- und Cauerwurmes. - Ueber Unflarheiten im Be-triebe bes heimathlichen Beinbaues. - Ueber eifigstichige Beine und deren Behandlung. - Welche Biniche bringen Deutschlands Weinbau und Weinhandel bem Abichluß der neuen Saudelsverträge entgegen? Die einleitenden Referate haben Geheimerath Begeler-Coblens, Weinbauichul-Direftor Schulte Rrevznach, Brof. Dr. Bortmann. Geisenheim, Gartendireftor Ritter-Engers, Brof. Dr. Roll . Bonn, Brof. Dr. Meigner - Beinsberg, Gemingrlehrer Benert . Edenfoben, Beinbau-Banderlehrer Da a h r-Ien . Bachar d, Dr. Binbifch . Beijenheim und Detonomie. rath Dahlen Biesbaden übernommen. Das gange Bros gramm bietet fobin febr viel des Intereffanten und Belehrenden.

Befidenitheater. Der Schwanf "Liebe op robe" von Trotha, dem Berfasser von "Dosgunst" und vieler anderer erfolgreichen Luftspiele, geht morgen Dienstag zum ersten Mal in Scene. Die weiblichen Hauptrollen find mit den Damen Erlholz, Tillmann, Arause, Schent und einem neuen Mitgliede, Frl. Marh Spieler, besetzt. Bon den herren sind Rudolf Bartat, Schulge, Nienscherf und die neu engagirten Paul Otto und Theo Ohrt hervoragend besichäftigt.

Das Kaifer-Panvrama Mauritiusstraße 3 hat nach der Sommerpaule seine Pjorte wieder geöffnet. Als ersten Chelus sührt und dasselbe 50 wunderichöne Ansichten aus Throl vor, speziell das Unter- und Ober-Innthal mit seinen malerichen Städten und Ortischaften, herrlichen Gebirgslandschaften, Seen und Fluspartien, romantischen Schlössern und Ruinen. Diese an Raturschönheiten so reichen Gegenden werden und in den alles übertressenden Glasphotos in einer solchen Bollommenheit vor Augen gesührt und wirken durch ihre lebenswahre Farbengebung, zauberhafte Plastit und Berspektive so natürlich, daß wan sich in die greifbare volle Wirflichkeit versetzt glaubt. — Der regelmäßige Besuch der wöchentlich wechselnden Serien bietet Jedermann reichen Gennß und Belehrung und kann deshald nur dringend empsohlen werden.

" Gurhans. Dem Bernehmen nach beabfichtigt die Curverwaltung jur Camftag diefer Boche die Beranftaltung eines mit einem Ball in den Galen verbundenen 3lluminationsabends.

• Manöverunglud. Bei den Feldübungen der Casteler und Wiesbadener Artillerie, die seit einigen Tagen im Gelände des blauen Ländchens stattsinden, ereignete sich nach Angabe des "Rh. Kurier" ein bedauerlicher, der Unsglüds fall. Ein Soldat der 6. Batterie (Wiesbaden) stürzte vom Pserde und wurde von dem Geschüt übersahren. Die Berletungen am Bein waren, wenn auch ungefährlich, doch derart, daß der Berunglückte mittelst eines Fuhrwerfs nach Wiesbaden ins Lazareth verbracht werden mußte.

Schlägereien. In bergangener Racht gegen 1 ale tam es in ber Roberftraße gwijden ca. 6-8 jungen Leuten, welche bereits icon borber in einer Birthidate Streit befamen, gu einer Solagerei, wobei einige ber Theilnehmer erheblich berlett murden. Durch biefe Standalicene wurden die Bewohner der angrengenben Etrafe in ihrer Rachtrube geftort. Mehrere Schupleute ichritten ein und führten die hauptthater gwede Teftftellung ber Ben fonalien auf die Boligeiwache. - Gegen 11 Uhr entftand in ber oberen Bierftadterftrage ebenfalls eine Chlagerei, mobei, wie fo oft, die holde Beiblichfeit die Beranlaffung dagu gegeben batte. Gin junger Mann batte auf dem Rirchweihfest in Bierftadt mit bem Dabden eines Anderen getangt, wodurch ber Brautigam fich beleidigt fablefeinen Rebenbuhler auf ber Strafe abfagte und ihm balle eine tilchtige Tracht Brilget gab. Der gefrantte Brautigam ergriff ichlieglich die Flucht, als einige Baffanten bem Grifdlagenen gu Gulfe eilten. Letterer hatte mit einem Ginf einen Schlag auf die Rafe befommen und war baburd fo ftart verlegt, bag er argtliche Gulfe in Unfpruch nehmen

Celegramme und lette Hachrichten.

* Berlin, 2. September. Das "Berliner Tageblatimeldet aus Petersburg: Gestern Nachmittag 4 Uhr erfolgte die Abreise des Kaiserpaares. Der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Graf Lambsdorff fuhr um 1 Uhr nach Peterhof zweds nochmaliger Unterredung mit den Ezaren. Der Minister sehrte sodann unmittelbar nach ervolgter Abreise des Czaren nach Betersburg zurück.

* Berlin, 2. September. In Gegenwart des Kaifer. bagres hat gestern die Einweihung der neu erbauten Ropelle des königlichen Militär-Wassenhauses in Potsdam statzgefunden.

* Berlin, 2. September. Ueber den Prinzen Tichun lag an hiefiger unterrichteter Stelle bisber noch keine weiter Nachricht vor. Man nimmt daher an, daß Prinz Tschun de Antwort aus Singanfu noch nicht erhalten hat, da er sonst vollichtet wäre, sie der deutschen Regierung mitzutheilen. Nanzweiselt indeß nicht daran, daß Brinz Tschun den Weg nick Berlin antreten wird. Man bezeichnet es übrigens als sollic, daß die deutsche Regierung als Sichne-Eeremonie den ehten "Notau" verlange. Es könnte sich höchstens um eine sehr abzeichwächte Form desselben handeln.

Berlin, 2. September. Wie aus In ferburg et meldet wird, ist der "Osideutschen Bolfszeitung" aufolge der Bolizei in Gumbinnen ein mit Ramensunterschild versehenes Schreiben zugegangen, welches sie dem Gericht der 2. Division zur weiteren Beranlassung übersande. Der Britschreiber spricht von einem früheren Dragoner als Mitschuldigen oder Bogimstiger des an von Krosist begangenen Mordes. Das Oberfriegsgericht habe einen Unsich uldigen verurtheilt, obwohl der wirkliche Dürder zu fassen sei.

* Berlin, 2. September. Der "Welt am Montag" wird aus Köln telegraphirt: Am Samilian und Sonntag sanden in den Bororten Deut, Boll und Rodenfirchen Vrotesit verfammlungen gegenden Zolltarisstatt. In Volwar längere Discussion mit den Agrariern. In Rodenfirchen hat der fatholische Bsarrer vor dem Besuch der Bersammlung gewarnt. In allen Orien wurde nach dem Referate Köbichtes eine Protest-Resolution ziemlich einstimmig angenommen, auch von den Centrumswählern.

* New-York, 2. September. In Holyoke (Massachusetts) hat sich ein Silfs-Corps für die Buren gebildet. Desfelbe erhält angeblich 600 Mann Berstärfung aus Frankreich.

* Berfin, 2. September. Nach einer Meldung des "AL Journals" aus Befing hat die englische Polizei vorgestern de Sandtstraße bei der Eisenbahn geräumt, sodaß nunmehr die fremde Ueberwachung des Gesandten-Biertels ganz aufgehört hat.

* Offenbach, L. September. Bei der gestrigen sociele demokratischen Landes-Conserenz wurde die Bestimmung von 1893 aufgehoben und bestimmt, daß bei der Partei seine Upsachen mehr bestehen, sich an den Bürgermeister- und Beist ordneten-Bahlen nicht zu betheiligen, vorausgesetzt, daß nicht prinzivienboste Männer als Candidaten ausgesießt werden können. In andern Orten, wo nur bürgerliche Candidaten in Frage kommen, sei de zienigen die Stimmen zuzuwenden, der den sozialdemokratischen Prinzipien am nächsten stehe respektive der in gewissen Fragen Konzeision macht.

Berlag und Elektro-Notationsdruck der Wiesbadener Berlags Anftalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Politik und das Feuilleton i. B. Wilhelm Jörgi für den übrigen Theil und Inferate: Wilhelm Herri fämmtlich in Wiesbaden.

Atelier für tunft, gabne (naturgeiren) u fcmergi. Bahnoverationni Briebrichte, bo, 1. Paul Rohm, Dentift, Sprechit.9-6IL 3662

Schwarze Seidenstoffe

in unerceichter Auswahl mit Garantieschein für gutes Tragen, als auch bas Reuefte in weißen und farbigen Seibenftoffen jeder Art. Rur erftfaffige Fabrifate zu billigften Engros. Preifen meter- und robenweise an Brivate porto- u. zollfrei. Taufende von Anerkennungsichreiben. Mufter franto. Doppelt, Briefporto nach b. Schweiz-

Adolf Grieder & Cie. Zürich (Schwalt).

Rgl. Soflieferanten.

Mus dem Gerichtsfaal. O Straffammer-Cigung vom 2. Ceptbr.

Eines Tages im Januar d. 38. fuhr ber zweimal be-Bojen'ichen nach Schierstein an ben Rhein, um dort est aufzuladen. Der Lies jedoch war gefroren; mittelft et alten Pidels, den er mit fich führte, vermochte er den nicht loszulösen, ein Kamerad lieh ihm deshalb feinen men Bidel, und als diefer fpater verfebentlich liegen blieb, alm ibn R. an fich, um fpater ben Befig abzuleugnen.
ingle: 4 Monate Gefängniß. (Einen unentschuldigt ausallebenen Beugen nahm bas Gericht in Dt. 10 Ordnungsaft.) - Bahrend ber Sausburiche Carl DR. bon Offensier in einer Colonialwaarenhandlung in Stellung war, mide einem in demielben Gefcaft thatigen Raufmannelehrag geborten. Der Beftohlene ftieg eines Tages in ber menftrage auf ben Dieb, als biefer bie geftohlenen Sachen if bem Leibe trug, und veranlagte feine fofortige Berhaft. 11. Urtheil : Ebenfalls 4 Monate Gefängnis. (Zwei ohne heende Entichuldigung au fpat eintreffende Beugen werben net mit D. 2 Ordnungsftrafe belegt.)

Rofen und Dornen. am 5. Juni war Rirdweih in Frucht und Dabei Tang. mit in ber Riider'ichen Wirthichaft. Bis jum friihen forgen bauerte ber Tang, bann aber murbe gefchloffen. be funge Bolfden gab fich noch ein Rerbezvous unten in m Birtholofale, um dabei feine Erlebniffe auszuraufden. Detel aber fam es eines Maddjens wegen swiften Breien er Anwesenben gu einem Wortwechsel, worauf ein anberer, wiel nicht betheiligter Buriche, der Bergmann Wilh. Anton B. bon Becheln, nacheinander 2 Bierglafer ergriff und bas labere auf ben Cohn bes Wirths warf. Der Wirth bot braufbin Beierabend, worauf alle Unwejenden gwar ordnungs. emig bas Lofal verliegen, draugen aber ben darob entundenen Streit wieber aufnahmen und ihn durchflihrten, Der italienifche Erbarbeiter Beter B. aus Braubach verjeste bei bem 2. 2 Defferftiche, Q. ftredte feinen Gegner von meter, B., indem er 2 Dal mit einem biden Rnitppel auf in einschlug, befinnungelos nieber, und ber Schreiner Gil R. bon Frucht foll mit einem Rarft auf 2B. einib über mehrere Stunden fin. Bur Beit ift bas Urtheil micht gesprochen.

Der beutigen Ausgabe ift ein Gewinnplan ber Mener DombanGelb-Lotterie angefügt, welcher mit bem Bemerken ber allgemeinnten Bridnung expfodlen wird, bag die ftarfe Rachfrage nach ben Weber Indbus-Goolen eine völlige Erichbefung ber gejammten Boosausgabe in unde Ausficht ftellt. Haupttreffer: 100 000, 80 000, 20 000 Mart. 2 mgl 10 000 Mr. u. f. w., im gangen 12 567 baare Geldgewinne. Der Preis des gangen Loofes ift 4 Mart, bes halben Loofes 2 Mart. Ban beelle fich Bestellung schleunigst zu machen.

Westfälische Brod- und keinbäckerei

38 Oranienftrage 38,

f. Beffällifdes Edwarzbrod und Giberfelber Rangbrob

mbersteigerun Sentbr. d.

Anlählich einiger als umbegelindet aurückgeweieherer Be-länverden werden die Herren Interessenten darauf aufmert-lam gemacht, dass für an und für sich gegelichtige Gegen-

Th. Bottgen, Friedrichftraße 7. Guft. Koch. Weftenbftraße 8.
Some Feller, Goldgaffe 18.
Shil Ragel, Rengasse 2.
Gune Benpelmann, Ede
Schachitraße u. Steingasse.
Gari Menzel, Emserbraße 48.

Technikum Sternberg i. Meckl. faschinenb.-Elekt.-Ing.-Techn.-Werkmstr.-Einj.Kurse



Dienstag den 3. September 1901. in der Kochbrunnen-Anlage
inder Kochbrunnen-Anlage
Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort.
Caoral: "Nun freut euch, liebe Christen".
Suppé.
Festival-Qudrille.
Schwar and Schwa Morgons 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters

L Schwar und Schwerterweihe aus "Die Ho e-

Am Springbrunnen, Salonetiick .

Melodienbazar, Potpourri .

Matrosen-Polka

Meyerbeer, Eilenberg. Král, Michaelis.

Abonnements-Konzerte

stadtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer.

Nachm. 4 Uhr:
Ouverture su "Titus"
Duett und Finale aus "Lukrezia Borgia"
Frohes Leben, Walzer
Larghetto Mozart. Donizetti. Jos. Strauss. Larghetto
Ouverture im heiteren Style
Papageno-Polka
Fantasie aus "Lohengrin"
Dur flotte Einjährige, Marsch
Abends & Uhrt Handel. V. Lachner. Stanny. Wagner. Eilenberg. Jubelfest-Marsch .

Ouverture zu Indra .

Cavatine ans Lucia .

Harfe-Solo: Herr Wenzel. Joh. Strauss Flotow. Donizetti.

Clarinette-Solo: Herr Seidel.

Alt Wien, Perlen aus Jos. Lenner s Walzern

Nordische Rhapsodie (zum 1. Male)

Vorspiel zu Die Meistersinger zu Nürnberg

Prühlingslied

Tranmbilder, Fantasie.

Zither-Solo: Herr Walther.

Kremser, E Wemheuer Wagner, Mendelssohn. Lumbye.

Holzbearbeitungs-Fabrik Import von Zimmer-Thüren

Rmil Funcke

Coblenz, Frankfurt, Düsseldorf.

Ausführg. v. Bau-Schreinerei-Arbeiten nach gegebenen u. eigenen Entwürfen,

Thuren- und Kehlleisten-Lager Frankfurt a. 13., Niedenau 15. 4014/2 Thuren aus astreinem North Carolina Pine zum Lateiren vorzüglich geeignet, vorrättig.

Preististen und special-Offerten gratis.

Natur-Weine

Dampf-Wein-Brennergl OBER-OLM

Nur Echt, wenn Etiquette und Kapsel jeder Flasche mit voller Firms. Broschure grafis in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

F. Alexi, Michelsberg 9. Fritz Berestele, Wellritz-

C. Bredt Albrechtstr. 16. Dresuerie Santtas, Macri-

S. Gru I, Wellritzatr. 7. Chr. Keiper, Weberg 84. Will. Klees, Moritzetr. 37. E. M Klein, Ki. Burgstr. 1. F Klitz, Rheinstr. 79-Louis Kimmel, Ecke Röderalles und Nerostrasse. Gustav Leppert, Helenen-

C. Kramb, Römerberg 94, 8439

Adam Mesach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. A Nicolai, Karlstrasse 22. Jul. Pratorius, Kirchg. 28. P Quint. Marktstr. 14. Reb. Sauter, Oranienstr. 50. J. Schaab, Grabenstr. 3. Louis Schild, Langgasse S. Wila. Stalld, Friedrichstrasse 16.

Rich Seyb, Rheinstr. 87. Oscar Seebert, Taunus-Adolph Wirth Nacht, Rhein-

Tneed. Wachsmith, Friedrichstrasse 45. Aug. Gattung H., Colonialwaaren, Niederwalluf.

MEY's Stoffwäsche aus der Fabrik von MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Kgt. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoffieferanten.

Billig, praktisch, elegant, von Leinenwüsche kaum zu unterscheiden. in Schreich inssert vertheiliaft.

Vorräthig in Wiesbaden oei: C. Kech, Papierlager-Eeke des Michelsbergs; Louis Hutter, Kirchgasse 58; Wilh-Sulzer Nacht, Marktstrasse 10, "Hotel Grüner Wald"; W. Sulzer Nachf., Marktstrasse 10, "Hotel Grüner Wald"; W. Hillesheim, Kirchg. 40; Carl Hack, Schreibmaterialienhandt. Rheinstrasse 37; Emil Greschwitz (Inh. Carl Balzer), Faulbrunnenstr. 9; Philipp Risber Wwe., Querstr. 1; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11; Ph. Schumabner, Schwalbacherstr. 1; Ferd. Zange, Marktstrasse 11; Ew. Maus, Bleinhstrasse 27; Friedr. Wellers, Walramstrasse 4; Valt Fey, Gerichtestr. 1. In Biebrich bei Aug. Johannbroer, Weihergabse. In Backenburg bei S. Rese au.

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstentheils auch unter denselben Benen-nungen angeboten werden, und fordere beim Kauf

echte Wäsche von Mey & Edlich.

Manner: Asyl,

74. Douheimerftrage 74, empfichlt fein gefpaltenes Rieferu-Mngundeholg frei in's Dans a Cad 1 Mt., Buchenhola a Gtr. 1.50

Beftellungen nehmen entgegen: Sansvater Friedr. Müller, Dopheimerftrage 74, Frau Fausel, Bwe., Rl. Burgftrage 4.

gute, gebiegene Mngug- unb Balctotfloffe

tragen will, verfuche meine

Lenneper Fabrikate. Ber bie Stoffe einmal gefauft bat, tommt flets barauf

per die Stoffe einma gerant gar, tonim pers darung gurudt.
herr Rentner D. M. in Berlin ichreibt: 3ch giebe Lenneper Baare vor, weil diefelbe langer halt, als andere Fabrilate u. f. w. Rehnliche Anertennungen laufen fortwährend ein.

3907

Dufter franto ohne Raufzwang.

Gustav Huppert, Lennep

Streng reelle driftliche Firma, gegr. 1877.



IX. Becliner Pferde-Lotterie. Ziehung II. O'tober 1901.

3333 Gewinne Werth Mark 100,000

Hauptgewinne 10,000, 8000, 5500, 5000 M. etc. Loose & 1 M., 11 Loose = 10 M. Porto a, Liste versendet gegen Briefmarken

CarlHeintze Unter den Linden 3.

Ein Schreinergefelle gefucht Emferftr. 40" Biglerin fucht Runden Rorl-

Der ehrliche Fin= der der verlorenen ma. 6200

erhält 10% Belob= nung d. i. Mt. 620.

Architeft 5555 Georg Schlint, Drienfte. 15, Bart.

Bibei auftanbige Arbeiter erhalten Roft und Logis 504 Steingaffe 80, 1 r.

2 Bohnungen je 1 Zimmer u., Ruche a. 1. Oft. an rubige Beut. 1. vm. R. Bellrigfr, 42, B. 5645

2 gut möbl. Zimmer (Mitte ber Stabt) jebes in, feparat, Eingang, mit Benfion an befferen heten zu verm. Rab Erp 5534 Mibrechtftrafte 37, Deb. 1, erhalten reinliche Arbeiter bill,

Roft und Logis. Bon der Reife jurud. Die berühmte Bbrenologin nur für Damen.

Saulbrunnenftrage 12, 1 rechts. Stellen all. Branchen emb. b.

"Stellen-Angeiger", Reutlingen. Berl. Sie fof. per Boftfarte. 438/4 halbrenner (Wanderer) 100 29. g. pf. Jabnitr. 24, H. 5411

Monatsmädden, weiche Lobn erhalt, gefucht. 5585 Charnhorfiftr. 19 p. r.

Wellrinftrafte 22, 1 r., ein gut möbilrtes Bimmer in bermietben. 5531

Chwaibacherftrafte 63 eine Bachwohnung per 1. Oftober gn bermietben,

Gine icone Frontibinwoh-nung, 2 Bimmer, Rammer und Ruche, jum 1. Dfr. ju verm, Diridgraben 21.

Jüngerer Küfer

ge ucht. Simon & Co. Rheinft. 30. Ein Rücheufdrant u, Tifc febr billig ju vertaufen, b56 Jahnftr. 25, 4 St r.

Ordentl. Monatsmadmen gefucht Bifder, Goetheftr. 18, 8, Oranienftr. 2, Bart., erb. t. Arbeiter Roft und Logis. 5529

Deiehiftraße 17, 4. und b. Bimmer. Bohn. ju bermielb.

Kaiser - Panorama

Mauritiusftrage 3, neben ber Walhalla. Jebe Boche eine neue Reife. Ansgestellt 55 bom 1. bis 7, Geptember :

Das malerifde Cirol, Unter- und Ober=Junthal, Achenice, Junsbrud,

Brenner etc. Täglich geöffnet: Borm. von 10 bis 1 Uhr, Rachm. von 2-10 Uhr. Eintritt 30 Pfg. Schuler 15 Bfg. Abonnement: 4 Reifen Mt. 1.— 19 Stud Mt. 2.75.

Für Rekruten:

Commtliche vorldriftemaßige Artifel jur Deerede.uftellung.

Milit.=Dutkaften, in Cpind paffend, mit fammt-lichem vorgefchriebenen Bungeng, von 6 Mt an, ju boben bei

Micol. Sing, Gde Luifen. und Schwalbacherftr.

1 Zafelwage, fompl, für 10 Bit., 2 vollft. Betten, lad. Bett-fielle, Strohm., Unterbeiten, Decibetten u. 2 Riffen à 40 M 1. 3. vertaufen 556

Berein für unentgeltlicher Arbeitsnachweis im Rathbaus. - Tel. 2872

ausichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für BRannen

Frifeure Glafer (Rahmenmacher) Rufer Unftreicher Sattler Schneiber Schreiner Wagner Dausbiener

Arbeit fuchen Berrichafts-Gartner Raufmann Rufer Bureaugehütfe Burennbiener herrichaftebiener Einfalfterer. Taglobner Rrantenmarter Maffeur Bab:meifter.

Michelu. Betten gut und billig auch Bablungs-A. Leicher, Abelhaibftraße 46.



Todes=Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten bie fdmergliche Radricht, bag unfer lieber Gatte, Bater, Somiegerbater, Groß- und Urgrogvater

Friedrich Becht

im Miter bon 75 Jahren verfdieben ift. Um ftille Theilnahme bittet Connenberg, ben 2. September 1901.

> Für bie tranernben Sinterbliebenen: Elisabethe Becht, geb. Diehl.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 4. September cr., Rachmittags 5 Uhr, vom Sterbehaufe, Banggaffe 5, aus flatt.

Austrent!

Seit einiger Zeit gelangen Nachahmungen meines beliebten "Loder's" Antineon (ärztlich warm empfohlenes, unschädliches innerliches Mittel gegen Blasen und Carnleiben — Ausssus — sowie gegen Harnbrennen, Handrang, Darnberhaltung, Blasenstaturd u. s. w. — Aussmurnsehung: 40,0 Sarsaparill, 20,0 Burgeltet., 10,0 Ebrendreis, 100,0 spirit. dilut., 100,0 spirit. e vino) zum Bertauf. Da diese Nachabmungen theilweise sogar entgegengesetzte Wirlungen bestihen, ausnahmslos aber werthlos sind, handelt das fauseude Publishum in eigenem Juteresse, wenn es bei dem Einsauf stels "Locher's Ausenssaug auf Berdadung. Krodert und Aumenssaug auf Berdadung. Krodert und Aumenssaug auf Berdadung. Krodert und Fleiche personnt und alles Anderes dem Einfauf fleis "Locher, Suntineon" mit A. Loger's Namens-zug auf Berpadung, Prospekt und Flasche verlangt und alles Andere, angeblich Besser, energisch zurückweißt. "Locher's Antineon" is von aromatischem Geschmad, leicht einzunehmen und wirst gegen obige Krank-heiten rasch und ohne Berufsstörung. Dasselbe gelangt einzig und allein zur herstellung von A. Locher, Pharmac, Laboratorinm. Eintt-gart, und ist in den Apotheken zu haben. Flasche Mt. 2.50. Hoch-achtungsvoll Andreas Locher.

d versessessessessessessesses Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.



Donmerstag, den 5. September c., Abends 9 Uhr, im Clublocal "Gambrinus": Aussererdentliche

Hauptversammlung.

Tageserdnung: 1. Ergänzungswahl des Vor-standes. 2. Sonstige Vereinsangelegen-

5539

Gesangverein Neue Concordia.

Deute, Dienfrag Abend, nach ber Brobe. finbet bie flatuarifde Generalverfammlung flatt. Um jablreiches Ericheinen bittet Der Borftanh.

Mobiliar= Berfteigerung.

Sente Dienftag, ben 3. Ceptember, Bormittags 91/2 und Rachmittags 2 /2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Berfleinerung einer Benfion unter Anderem mehr nachvergeichnete Wegenstände im Caale ,, 3n ben brei Eronen"

23 Kirchgasse 23

3 bollft. pol. Betten, 2 Spiegelichrante, Baichtommoben mit und ohne Marmorplatten, Bafch, und Dachttifche, 2 Bolfter-Barnituren, einzelne Cophas, Divan, Bertifow, 1. u. 2-th. Rleiderichrante, Schreibtifche, Gallerieichrante, Rommoben, Ronfole, Funbe. ovale und vieredige Tifche, 10 verichiedene Spiegel, Robr. und Speifeftuble, eich. Schreibjeffel, Auszugtifch, fpanifche Band, Dedbetten und Riffen, Bilber, Teppiche, eifernes Bett, Dienftbotenbett Triumphftubt, Rüchenidrant und noch viele andere Gegenftande,

ein Raffenfdyrant m. Trefor öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung.

Georg Säger.

Auftionator u. Tagator.

Belenenftrage 4.

Die für Donnerftag, ben 5. b. Dite., Bormittage 10 Uhr, im biefigen Rgt. Theater anberaumte Berfleigerung ber im letteren ge-fundenen und nicht abgeholten Gegenganbe, ale: Schirme, Grode. Operngiafer u. f. m. findet borlaufig nicht fatt. Wiesbaben, ben 2. September 1901.

Intendantur ber Ronigliden Edjaufpiele. 3. 3.: Winter.

Regenschirme für Damen, Berren und Rinder.

nur eigenes Gabritat, in jeber Breistage.

Wilhelm Renker, faulbrunnenft. 6.





Versteigerung

Wirthschafts-Inventors.

Donnerstag, ben 5. September er., Rach-mittage 21/2 Uhr ansangend, wird bas gesammte Birthichafts. Inventar bes Restaurant "Bum Dentichen Sof" babier im hinteren Dofe bes Saufes

8 Friedrichstraße 8

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert.

Inventar:

1 febr icones Birthebuffet, ca. 4.50 m lang, mit Breifion, Giseinrichtung und tupf. Spul- u. Ablorf porrichtung, 1 eichener Glaferichrant mit Uhr, circa 5,50 m lang, 1 großer fünfthur. Gisichrant für ca. 6 Selto bier und 3 Gefache für Wein, 1 gwolf. theil. Stollwert'icher Chocoladen-Automat, 1 autom. Berfonenwaage, 25 eichene runde und vieredige Tifche, 15 Gartentische, ca. 300 Stuble, worunter eiferne Gartenftuble, ca. 15 0 Piers u Beinglafer, worunter Dedelglafer, ca. 20 Dugend Chriftoffe: und andere Beitede ac. ac.

Wilh. Helfrich. Auctionator u. Tarator

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 3. September b. 3., Mittags 12 Uhr, werden im "Rheinischen Doj", Mauergaffe 16

3 Buffet, 7 Cophas, 4 Ceffel, 4 Schreibtifche, brei Bertitom, 2 vollft. Betten, 1 Spiegelichrant, 4 Rleiberichrante, 3 Musz ehtifche, 1 Bucherichrant, 16 Banbe Brodhaus Legiton, 1 Rommobe, 1 Waichfommobe, 1 Spiegel, 1 Tijd, 1 Decimalmaage, 1 Baage mit Gewichten, 1 Tafelauffag, 1 Spielnbr, 1 Bafe, 60 Buglumpen, 1 Cigarren, 1 Barthie Ceife, Coba und Beuerzeug u. dgl. mehr

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsmeife verfleigert. Biesbaden, ben 2. Ceptember 1901.

Sohröder Berichievollgieber.

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 3. September b. 3, Mittags Uhr werden im Berfteigerungstotal Mauergaffe 16: 1 Spiegel- und 1 Raffenichrant, 3 Rleiderichrante, 1 Bertifem, 1 Kommode, 1 Wajchfommode, 3 Schreib. tifche. 2 Garnituren, Sopha u. 6 Stuble, 2 compl. Betten, 1 Sopha, 1 Bendule, 1 Bowle, 2 Spiegel,

54 Ctud Ctoffe, verich. eleftr. Inftallationeartifel,

80 Luftre, 3 Bimmerclofets, 10 Gasofen, 2 Competlaternen, 2 eleftr. Stehlampen, 11 Broncefiguren öffentlich zwangeweije gegen Baargablung verfteigert. Biesbaden, den 2. Ceptember 1901.

Trabhardt, Gerichtevollzieher fr. IL.

Königliche

Dienftag, ben 3. Ceptember 1901. 182. Borftellung.

mignon.

Oper in 3 Aften. Mit Benuhung bes Goethe'ichen Roman's "Bitichen Reifter's Lebrjahre" von Michel Carre und Jules Barbier. Tunis von Ferb. Gumbert, Mufit von Ambroife Thomas.
Mufitalische Leitung: Derr Königl. Kavellmeifter Professor Stegie: herr Dornewaß.

herr hente. herr Schweglet. Frl. Raufmann. Bilbelm Meifter Lothario Ph ti e, | Mitglieber einer reifenben . err Engelmann, Schaufpielertruppe . Bri. Bisbmann Miamon Jarno, Bigeuner, Gubrer einer Seiltangerbanbe heir Rubolph. herr Ballentin. Friedrich Der Gurft von Tlefenbad . herr Samah. Det: Schreiner, Baron von Rofenberg . Brl. Ulrid, Seine Gemablin . Derr Mohrmann. Gin Diener . Antonio, ein alter Diener Deutsche Buren und Bouerinnen. Rellner und Refinenten. Bigeuner und Refinerinnen.

Deutsche Bürger. Bauern und Bäuerinnen. Kellner und Kellnerinnt. Bigeuner u. Zigeunerinnen. Seiltänzer. Schauspieler und Schauspieler und Schauspieler und Schauspieler und Schauspieler und Damen vom Hose. Bebiente, Ort der Handlung: Der I. und 2. Alt spielen in Deutschland, die Zicht der Handlung: Der I. und 2. Alt spielen in Deutschland, die Bortommende Tänze, arrangint von Annetta Balbo: I. Einzug einer Seiltänzerdande, ausgeschrt von Annetta Balbo: I. Einzug einer Seiltänzerdande, ausgeschrt von den Damen Golft, Görsch, Erusius, Jacob 2. Herren Ebert und Carl, sowie dem Ballet-Bertonale. II. Bohemienne, ausgeschrt von Aräulein Salz ann der Korppbärn: Fris. Lift, Rauszczaf, Leicher, Brandt, Kened. Ren. Schmidt, Hutter, dem Corps de Fallet, sowie von dem gesanzten Bertonale.

Rach dem I. u. 2. Alte sinden längere Pausen flatt. Ansang 7 Uhr. — Wittlere Preise. — Ende 10 Uhr

Mittwoch, ben 4. Ceptember 1901.

Renaissance. Luftfpiel in 3 Alten von Frang von Schontban u. Frang Roppel Glieb. Anfang 7 Uhr. - Bittlere Peefe.

Residenz=Theater.

Direction: Dr phil. D. Hand.

Dienftag, ben 3, Ceptember 1901. 4. Abonnemenis-Borftellung, Abi Grit-Aufführung. Abonnemente-Billets gulig.

Die Liebesprobe. Novität. Schwant in 3 Aften von Thilo von Trotha und Julius Freund Regie: Guftav Schulpe.

Cofte Schent. Gife Tillmann 3tie feine Tochter Otto Rienidet Ronflantin von Quarwig, Sauptmann a. D. Mary Spieler. Bullippine, beren Gefellichafterin . Egon v. Duarmit, Rittergutebefiber . Theo Dhrt. Carl Ritter, Rechtsanwalt . Baul Otto. Rubolf Barta. Rathe Eribels. Buftav Schulte Martin, Diener . .

Albert Rofences. Rellner . hermann gung Schreiber . Bmei Gaubleute. Ort: 1. u. 3. Aufzug: Bertin. 2. Aufzug: Commerfrifche bei Bertin Beit: Gegenwart.
Anfang 7 Uhr. - Enbe 9 Uhr.

Mittwoch, ben 4. Ceptember 1901.

Mbonnemente-Biffets gulig. 5. Abonnemente-Borftellung. Das Manerblümchen. Lufifpiel in 4 Miten von D. Blumenthal und G. Rabelburg.

Regie: Dtto Rienfcherf.

Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tüchtige Coneiberin fucht Beichaftigung in und außer bem Saufe. Rariffr. 20, 2. Ct.

Gin tilchtiges, gewandtes, nettes Madchen

fucht Stelle in ben Laben einer befferen Mengeret. Gintritt 1, Oftober. Annoncen . Expedition

Werb. Darrach, Rreugnach, erbeten. Innger Schreiner, bom Canbe, 18 Jahre alt, fucht bier Stellung in einer Bau- unb Dibbelfdreinerei mitteren Umfanges

Derfeibe fiebt meniger auf boben Lobn, als Gelegenheit gur weiteren Muebilbung. Geff. Offerten unter F. R. 202

Offene Stellen.

Manutiche Berfonen.

Tügtiger Enhrknecht gefucht 5424 Th. Chriftmann, Bulowfir. 11. 1 Biod. & Beffenarbeiter gefucht Jabnitr. 22, 2. 5427

Maher gelucht. M. Momberger, Moriphr. 7.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 37 im Rathband. - Tel. 2377 ausichließide Beröffentlidung flabtifder Stellen.

Abtheilung für Maunes Arbeit finden :

Bäder Frifeure Glafen (Rahmenmacher) Rufer Unftreicher Cattier Maldinen-Schloffer Schneiber Schubmacher Bagner Berrichaftsbiener Sausbiener Fuhrfnecht Banbwirthichaftliche Arbeiter Arbeit fuchen

Berricafte-Bartner Raufwann Spengier - Inftallateure Lehrling: Schloffer, Spengler Burraugebütje Bureaubiener Einfaffierer Berricaftstutider Lagiobner Erantenivarter Molleur Bab:meifter.

Merfdnettu.billig@tellung will, verlange per Boft fartebie Deutsche Vakanzenpost Gälingen. Cobn achtbarer Gitern, welcher hat .ein tüchtiger Hhrmacher ju merben, fann fich meien Berichtoftr. 1. Bedingungen Rud. Brenft, Uhrmacher.

Ein braver Junge für leichte Beidaftigung gefudt. 5104 Dauergaffe 2,1 2 St. r.

Weibliche Berfonen.

Laufmädchen

J. Hertz.

Langgaffe 20.

Hausmädchen mit beften Beugniffen gefucht Langgaffe 42,

Sehrmädden gegen lof. Ber-Beifimaarengefdaft B. O. Miller Michelsbern 18.

Gin einfaches Mabchen gef. 5437 Granfenftr. 24, Bart.

Gefugt nach Eltville bei bobem Sohn ein befferes Dab. den, bas Rochen fann und Saus-arbeit verfieht. Rab Erpeb. 5485 Gin braves Mabden tann bas

Rleibermachen erlernen. 4969 Bleichftrafte 27, 8 r.

Gin Mabchen fann bas Bügeln Möberftrafte 20 (Bafderei)

3immermädden fofort gefucht

Caunus-Hotel.

Madchenheim Stellennadzweis

Cebanplans, 1, Strafenb, Balteftelle Sofort u. fpater gefucht: Alleine Saus., Bimmer. u. Ruchenmabden. Röchinnen für Brivat u. Benfion, Rinder garinerinnen, Rindermabchen, NB. Anftanbige Mabden erh. billig gute Benfton. P. Gelsser, Tiaton.

er Stelle fucht, verlange unfere "Allgemeine Batangenlifte". 29. DiridBerlag, Maunteim Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Beöffnet bis 7 Uhr Abenbe. Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Röchinnen für Brivat, Mlleine, Saus., Rinbers und Ruchenmabden.

B. Baide, Bute u. Monatsfrauen Raberinnen, Sugierinnen und Baufmabden. But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Motheilung II. A. für höhere Berufsarten: Rinberfraulein u. . Barterinnen, Stupen, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Brantenpflegerinnen, Erzieberinnen, Comptoriftinnen, Berfauferinnen, Bebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelperfonal für bier u. auswarts: hotel- u. Reftauration#föchinnen, immermabden, Baidmabden Befchließerinnen u. haushalterinnen, Roch., Buffet. u. Gervir-

Bardinen QBaich. u. Cpanmerei. Frantenftrage 21, & Bart. L. Rreger.

Monogramm u. Ceibenftiderei, auch Ausbeffern u, Renanfertigung v. Bafche jeber Art wird prompt und bill, beforgt. Caftelfir. 10. Etb 1 r. 5465

Dugarbeiten werden in geführung angefertigt. Dite bon 50 Bf. an icon garnirt. 725 Rirchhofgaffe 2, 3 St.

Hodes! Sommtide Bug-Dobheimerftrage 18, Bart. 1. 0506

Arbeiter=Wafde wird anfcnell und billig beforgt. Rab. im General-Angeiger.

Gehittet w. Stas, Marmor. Mlabaft., few, Runft. gegenftanbe aller Art (Borgellan feuerfeft im Waffer baltb.) Uhlmann. Quifenplat 2.

Walche wird angenommen. Das Bafchen, Bleichen und Bugeln ohne icharfe Saden wird aufs Befte beforgt. Bu erfragen im General Angeiger.

Weiß-, Bunt- u. Goldfricerei beforgt prompt und biffig Frau Ott, RI. Beberg. 11, 2. 7118

Tacht, Schneiberin u. Modifin empfiehlt fich in u. aufi, b. Saufe Rab, Sedanftr. 11, 1. Et. l. 5484

heiren- und Damenwäsche wird ohne Anwendung ichar-fer Mittel bestens bejorgt, ipreiell

Adolfitraße 5,

Ctb. Ife, part. r. Wer

betheifigt fich jur Uebernahme einer Biegelei mit Ringofenbetrieb in Birobaben. Anfrage unter 23. B. 2673 an Erp

Mue Zunder., Andreider., Badir. dund Broncir-Arbeiten merben ichnell, gut und billig beforgt 6 Rariftrage 34 2Bertftatte: Dellmunbftrage 41.

Parifer Gummi=Artikel,

Francufchus, fowie alle Denheiten in anticonceptionellen Dit. tein ac. in ber Parium. Danbl, uon W. Sulzbach.

Rur für Damen. Kartendenterin.

Sicheres Gintreffen jeber Minge legenheit, Dellmunbftr. 40, 2. Gr. 9

Bur ein neues Batent fuche ich Brovifious Reifenbe, melde pro Zag 10 Mart verbienen fonnen. Paul Heldt, Mitweiba i. Ca.



farben fofort munberbar naturgetren nur mit Dr. Rubn's Nutin Daar. of 60 Pf., fartt und beforbert ben haarwuche, argtlich empfohlen, vollig unichablich, bei Apoth. 21.

Berling, Drog., gr. Burgftrage, O. Giebert, Marfritz, 9. 3920 Unterzeichneter empfiehlt fich um Erodenlegen feuchter Banbe durch Magnefiaplatten, ftatt Dolgtafelung, Diefelben werben nicht verpunt, fondern man fann fofort tapegiren ober Delfarbe ftreichen, laffen nie Feuchtigfeit burch. Angufeben in meinem Sauje, Reller. ftrage 6.

Dochachtenb. Adolph Stamm. Baranetböden

werden gereinigt und gewichst bei Fr. Lübers, Frotteur, 1647 Blatterfir 2

Be Glettrifde Rlingelanlagen, fowie Reparaturen werden prompt u. billigft ausgef. Fr. Schalk, Derragartenftr. 12.

Mchtung! Berren-Stiefel Sobl und Bled Mt. 2.80, Damenftiefel Cobl und Gled Mt. 2.-, Rinderftiefel Cobl und Bled von Mt. 1.50 an, fowie alle Reparaturen ju bill. Breifen. Buguft Giefer, Schubmacher-meißer, Bhitippsbergftr. 15. 4872

Umzüge

in ber Stadt und über Land be-

Ph. Rinn. Delenenftrafte 10. Bart.



Schöner Teint und klare Haut

wird ernelt durch Cherneyer's Herbe-Selfe, wunderbares Mixtel gegen Hautunreinigkeiten, Haut-u. Masenröten, Mitesser, Flanen, Hitzpocken, Sommerspress., unrein. Teint, sprödeHaut, aufgesprung. rissige, rote Hände, geg. Wund-laufen, Frestballen, Schuppen u. Haarausfall, vorzeitige Runzein und besonders gagen

Hautausschläge und Flechten.

Obormoyer's Herbassife, ges. geach. d. k. Pat. enth. 3,5% Amica, 3,5% Saibei
u. u., seilte wegen ihrer durchaus
milden, aber sicheren Wirkung auch
bei Kindern u. Säuglingen angewandt,
werden. Viele Anstkennungsschreihen
von Privaten und Aersten. Herr Dr.
med. H. b. D., Spezialist für Hantleiden, schreibt: (notariell beglaubigt)
"Obermeyer's Herbaseife ist
"von mir in über 100 Fällen
"von Hautausschligen zur
"Anwendung gekommen und
"war der Erfolg geradezu
"überraschend u. s. w. "überraschend u. s. w.

Ein einziger Versuch liberzeugt.
Erfolg sieher.
Obermeyer's Merbaseife zu haben per Stück M. 1.25 in Apothsken, Drogerien u. Parfitmerie-Geschüften od. durch den Fabrikanten J. Gioth, Hanan a. M.

Auch zu haben in der Taunus-Apotheke.

Tagelöhner, Bittm. m. Rinbern, municht fich gu

mit einer Wittwe ober einem Mabchen im Atter von 35 bis 40 Jahren. Offerten u. S. N. 5504

a, b, Erved. b. G.-Ang. Deiraths-Gelud!

Bittiver ohne Rinber, jahrl, 900 Mart Binfen gu verleb., ohne ben Arbeitsverbienft und obne bas Rapital angubrechen, fucht tüchtige diaraftervolle Frau ober alteres Mabchen, nicht unter 30 Jabre, weiche auch Feib. und Sansarbeit verfiebt, Bitime mit 1 Rind nicht ausgeichloffen. Erwas Bermögen erwünicht, Geff. Off. u. W. H. 5888 a. b. Erp. b. Bl. erb. 5883 Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Belt, Chepaar, Mentner, obne Rind und Dienfiboren, fucht für Oftbr. sber 1. Roubr. unmöblirte Wohnung vor 2 od. 3 Bimmern und Ruche in rubigen Offert, mit Breis unter P. L. 5061 a. Biesb. Gen. Ang.

Junger Beamter, Frau bot Schneiberei, fucht gum 2-3-Zimmer-

Wohnung (Centrum ober Weftend), Offerten mit Breisangaben unter A. S.

4516 an bie Erpeb. b. Bl. 4516

Einf. mobl. Bim, m. Benf, von ftanb, herrn fof. gef. Off, unter A. S. 4181 a. b. Erb. b. Bl. 4131 Bunger Raufmann fucht per 1. Detober er. bolle Benfion

bei mittlerem Preife. Geff, Offert, erbitte unter J. R. 4132 an bie Erpeb. b. Bl. Anft. gran erhalt moblirte

Bergütung gegen leichte Sausarbeit Bimmermannir. 6, 1 Gt. L 5124

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Adolphsallee 57. fconterrain, 5 Zimmer u. reicht. Zubehör, per 1. Oft. zu verm
Rah. i. Bauburean Rr. 59. 3816

Emferirafe 22, 1. St., ichbne (5 Zimmer u. Zubeh.) pr. 1. Oft. ju oerm. Rah. Bart. 4993

herrngartenftr. 4, 2 Ct. berrichaftl neutergerichtete, feither bon herrn Begierunge Baurath Angelroth innegebabte b Bimmer-Bobnung fofort ober fpater anbermeitig gu vermiethen. Raberes parterre,

Schone b.Bimmer-Wohn. (1, St.) a. 1, Oft. 3. bm. Angus. v. 10—12 u. 2—4 H R. Jahner. 20, D. 520 Sahnstraine 20 fcbone 5 Jim.
Bohnung (1. Einge) nebft Bud. auf 1. Oft. zu verm. Anzusiehen von 9-12 und 2-5 Uhr Rab. bai. Barter. 5454

Ricolaeftrafte 18, if Die Bel-Etage, 5 Bimmer, Ruche, Bab und Bubebor, auf gleich ober fpater ju vermiethen. Rab. "Dotel Reichs-von", Riculasftr. 16. 5158

Colmeftrafte 3 (Billa) ift bis 6 Bimmer mit reichifdem Bubebor, Bab, Balfon und Gorten-benutung, an rubige Miether jum 1. Oftober ober porber ju berm. ftrafte 31, Bart.

Worthur 7 eine gr. 5-Bim.-Wohn, in. Bub. i. b. ob. Et. mit Abjoluß, a. l. Ott. 3. b. Br. 3. verm. Ev. auch getheilt. Dir Haltelt, b. cieft. Babn. Gingui, burch Grau Rraft nenderen Mortitrafte Adermann.

4 3immer

Biomard-Ring 19, großgeit entsprechend eingerichtet, au. 1. Ottober, gut vermiethen. Robe bafelbft Bart. Unts. 5327

Berberfir. 19 find 4-gimmerfpater gu perm.

Bebr große 4-Sim.-Bobn, ber Reugeit entiprech., Bab, 2 Rell., 2 Mant., p. Oft. ob a. fr. gu vm. Nah. Horfitr. 3, 1 St. r. 3762

2) orfitr. 4 1. Etage, 4 Zimmerwohnung, Balfon und Bubebor per 1. Otte. gu bermiethen. Rab, im Baben part.

3 3immer.

Herderstraße 13

ift eine Wohnung, Beletage, bon Reller, Manfarbe auf gleich ober 1. October zu verm. Rob, baf, Kaifer-Friedrich-Ring 96, p. 5018

Gine ichone Wohnung, beftebenb aus 3 Bimmern, Ruche u. Bubebor, mit großem Balton, birett am Baibe, Ensftation ber electr. Babn, "Unter ben Gichen", auf 1. Oftober ju verm, 5231 C. Jung, Blatterfrage 104.

Maingerftr. 66, Bart., fcone Rude u. Bubeber b. 1. Ott. 4979

2 Jimmer.

Wohnung mit Stallung ju vermiethen. Marftrage 20.

Toubeimerftr. 10, 2, bet. beff herr aber Dame 2 leere gr. Bimmer mit Beb. in rub. Saufe. 891 Sonbeimerftr. 69 2 gimmer u. Bub., Stallung für gmei Bferbe git bernt.

Roonftr. 16, erfte Stod, geräumige, fcone 2. Zimmer-Bobnung, ev. m. Flaichenbierfeller, Rufermerffatt ob. bergl. billig ju verm. 3812 Rab, g. Meurer, Quifenftr. 31.

Schwalbacherfir. 55 ift eine Bertftatt m. Wohn, v. 2 3., Ruche u. Bub. g. 1. Oft. ju vermiethen. Raberes 2. Gt. 4922

Schachterafe 30 gwei beigbare ineinandergebenbe Manfarben fofort gu bermiethen.

Wohn= u. Schlafzimmer mit Batfon, elegant mobiirt, Gingong von ber Treppe, in befferem haufe, jum 1. Geptember preis-werth gu permietben. Schwal-bacherftrage 29, III. i. (Ede der Mauritiusftrage.)

1 Bimmer.

Adlerfir. 53, ein einzelnes 1. Oftober gu berm. 5478 fin leeres Bimmer gu bermietben Ablerftraße 55, 1. Stod.

Borberhaus. Mibrechtfir. 40, 1. et., p. 1. Oft. 3. vm. Rab. 2. St. 5418 Auf fofort eine gr. belle Dan. farbe jum Mobel unterzuftellen ju verm. Sartingftr. 18. 4916

Eine Manfarde gu ver-Bubwigftr. 10. 4713 Fine leere Manfarbe im Dinterb Cauf gleich gu bermiethen, Dob.

Boblirte Bimmer. Mibredifirafe 34, 2 L. Rott und Logis wochentlich für 10.50 Dt. fof. ju berm. 5442 21 lbrechtftr. 34, 2 L mobil. 3im. m. Benfion f. 1-9 B. à 45-60 M. fof. ju vm. 5448 Maufarbe an Berrn fofert

Gin reint. Arbeiter finbet fcon. Bogis Albremtftrage 41, Stb Gin foliber Arbeiter tann bubid, Rimmer mit Roft erhalten, Rab Felbstrafe 29, 1 Tr. r. Anft. Jente erbaiten Boft und ftrage 47. Brob. 2 L.

Serderfte. 9, oth., Part. I., erhält ein anftändiger junger Mann ichones Logis. 5387 Bein mobl. Bim. fot. s. berm., eb m. Benf., ebenbafeibft gr. Diani Derberfir. 6, 1. Gt. r. 5228 Sermannfr. 6, 2 Er. erhalten

4 reint. Arb. Schlafft. 1 möblirte Manfarbe gu 4873 vermiethen. hermannftr. 17 II f.

Beint. Arbeiter billig Bogis Mengergaffe 27. Dranienftrafte 2, Barterre, erhalt anftanbiger Arbeiter

5438

Roft und Logis. Ein einf. mobi. Bimmer an 1 ob. 2 auft. Leute ju permietben. Rab Romerberg 23, 1 St. 8786 Bioblirt. Bimmer gu ber-

Richtfir. 10, 1 Et. 1. Schwalbacherftr. 53, 1 Gt. gut mobl. Bimmer, a. 2Bunfch mit Clavier, gu verm. 5398 Steingaffe 16 erb. gwei anft. Gin möblirtes Bimmer gu 5514

vermiethen. Balramfir. 6, 1. Balramftrage 37, pt., fonn reint. Arbeiter Logis erb.

Webergaffe 52, 2. St. Schüler und junge Rauffente gu magigem Breis in befferer Fa-milie Bleichftrage 8, 1 St. 5410 anden.

Laden Saule, an vertehrreid, Etraße, nicht weit von Stragenbahn, fofort zu vermietben eventl, auch haus zu verfaufen, Geft. Off, unt, K. S. 5508 a. d. Exped. d. Bl. 5508

Körnerstraße 9 ift ein Baben mit Babengimmer u. gwei iconen Rellern auf gleich ob. ipater bill. gu vermiethen. Roberes Rornerftrage 9, L. 1549 Girchgaffe 11 Saben ober ohne Bertftatt ju bermiethen.

Mauritiusftraße 8 ift per 1. Oftober er. ein Liner heller Laben für 700 Mt. Mb.
lich auf Bunich auch eine Trei-Zimmer-Wohnung im 3. St.
für 380 Mt. ju vermiethen Rat bafelbit.

Dorinstraße 7. guir Ger fafen ein Laden von 30 qm Boben flade ju vermiethen, mit bincher Rellerverbindung, Ladenjumner mobernes Schaufenfter, eieft, 1840 ober Gas. Rab. bal. im Bur. 1880 Laden, großer, befte Bage, rung, mit großen anfalirhenten Dinterranmen, et. m. Bobnu

ju perm, Wellrigftr. 20, 470 heller iconer laden mit Bobn. g. vm. Saalg 14 1954 Gin Laden,

für Bapier., Schreibwaaren und Buchbinderei geeignet, nebfi b Bimmerwohnung und Bubeter i gum 1. Oct. b. 3. für den Brits bon 1900 M. per anno ju vern Offert, sub J. M. 1000 en bie Offert, sue Erped, b Bl. Schöner

Jaden u. Jadenzimmet und Rabinet, beite Lage Biebride, fol. 3. verm. Rath. b. Bb. Beute Friedrichte. 10, Biebrich. 4678

Laden

B 2. 1

Taries and po

fide !

line ?

mit Babengimmer, im Rurpiend getegen, welcher febr gut für ein Derreufchneiber-Mant. geichaft ober Cbft u. Gemule-hanblung eignet, ift fojort ebn fpater billig gu bermiethen. Rit in ber Erpeb. b. Bt. 5422

AAAAAAAAA Wiesbaden

Laden, 2 Schaufenfler, cien 40 gm, befte Aurlage, in welchem lange Jahre ein Belb waarengeschaft mit Erfolg bereiten wurde, per 1. Januar 1902 au vermietben

Raberes beim Befiger "Kölnischer Mof", gl. Burgar. 6

AAAACAAAA Werkftätten etc.

Adelhaidfte. 46 gertumig. m.t Schretgang j. berm. 536; Rab, bei Grau Leicher bit 1 Berberfit. 9 beile Raume, all Banger o. Wertfit., m. o. obme Bohn. 3. Dm. event. m. Telephon.

Berberftr. 19 find 2 Soutte rainraume, am beften für To pegirer geeignet, gu verm. Bur Antider. Stallung für 2 Breche, Remife, Futteraum und Wohnung auf 1. Oft. ju ber-mirthen, herberftr 26 p. 8854

Weinhandlung, gur fieit. Betrieb geeignete Rellerraume mit Bafferablauf u. Gablidet verfeben, fome Romptoir u. Logerraumt ja vermiethen. Rab, Rornerfix, S et. Luifenftrage 31, Bart, 2046 Derinftr. 43 eine Berifatt ober Lagerraum auf gleich ober 1. Oftober ju vermieten.

Daberes Walramftrage 9, Scheinftrafe 44, Stall unb ein leeres Bimmer als Bagerraum

an permiethen. su bermiethen.

Sedanstraße 5 ein beigd. Souterainen mit Wasser für Werthatt greignet, auf 1. Oft. zu berm.
Rab. bal. Brbb. Bart. 3888

Rl. Schwalbacherftraße 8 große
Parterreaume und 1 große
Wansarde zu permiethen. 1920

Manfarbe gu permiethen. Stallung für ein Pferd, fomit gelucht. Rab. im Gen. Mng. 5152

Eine Stallung nebft Bagenremife per 1. Ottober Ju permiethen. Raberes Mengergaffe 34.

Auszuleihen ca. 350,000 Math wüniche ich auf gute 1. ober 2. Dupothefen. Off. baldiga erbeten unter H. D. 5333 an ba Erved, bes "Ben Aug". 5331

Erped, bes "Ben . Mus.". Huf gute Sypothet habe ich 8-10,000 Mf. sum Ausleichen, Offerten unter G. F. 3458 an die Erped, dfr. 3ta. su richten,

Eine feit langen Jahren gut befiehenbe Baderet mit Wohnung
und Laben ift für 1200 Mart per
1. Ottober anderweit, ju bern,
Offerten unter "Baderei" an b.
Berlag biefes Blattes.

tatt ta

Be 8

ete Ger falon Becere birefter timmer, tr. Side r. 1890 c. Dage, Ginnid-chenben

ohnum 4700

aden

4. 1954

ebft 6 ebbr if r. Beris

Beute.

für ein Maah-emüfe-ext obn Rät. 5462

П

e, in

P.

5367 8th. 1

me, als o. ohne tephon. 8872

de Ta248

113 für

114 für

1 vet3854

Tiefen,
11mt 38
3 od.
2646

4497
4399
erranm
4399
erranm
4399
erranm
3898
große
große
1290
enplay
5159

6501

34.

gtk

ober Idigit an bir 5331

G. F. tu. ju 5388 ut ber brung rf ver bern. an b. 5190

n,

the auf 2. Hypoth. 36 bitte Offert, unt. J. L. b. Erp. b. 3tg. einguf. 5357 Ber Darleten od, Shpo-libet fucht, ichreibe an H. Bittner & Co., Bannover, Beitigerftr, 270,

- bis 10000 Mk. deportet aufs Land gef. Rab.

auf Spotbefen, Bechfel, Schulbich., Bell Bedfel, Edulbid., Boligen, Groid, rc. nicht unt. 20. 100 gu gunftigften Bebing, marte. E Malier, Rurnberg, simmuentr. 91. 638/29

8000 Mark

Radbppottele bis 2/8 b. Tare 54-6 pEt. gefucht. Offerten A.M. 0811 a. d. Erped. 0811 nitreit, Euchieidiscont, Beniret in jeber Sobe, 4123

für fiche u. fintige Wirthslente beiet fich gute Gelegenb. ein miables Saus, beiter Yage, Etitgebenber Weinwirthpatt bei einer Angablung

neven Cff. u. al. Seh. 300 3. Erv. d. Bl. 5379 3mm 1 Oltbr, eine Billa bei 7697

Raberes bei 3. Deft. Blumenftr, 6.

Berrichaftliche Billa bufaufen, Uhlanbftrage 16, m maut, gelegen in vornehmfter, einder, ruhiger Loge, mit neun nen Bimmern, 4 Manforden glen Bubehör mit modernftem imfort. Ras. Grin Maffer, beimundfrage 85, Part. 4828

Antung, Mehger! I ichbnes Gethaus in befter inatintage Donneims, welches Rengeret eingerichtet wirb, m tetfaufen ober gu vermietben. Pherei: befond. Bunfche tonnten bandfidtigt werben, Rab. b. Bemelger, Dogbeim, 4986

triteg Bormittag auf bem tge bom Ronbell bis gur de Abelheibftr. und Elbolf. trefe bertoren. Ter ehrde Finder erhalt hohe Beinng. Abjug. Oranientrause 15, Part., Bau-5468

0

Ainderkleidchen. Veberziehjäckehen, Aützen= u. Häubchen

- reiche Auswahl e jeder Preistage.

Friedr. Exner, Meshaden, Neugasse 14.

Königlich belohnt

Rabebeuler Theerich wefel. Ceife Bergmann & Co., Rabebeul-

Dresben.

Dresden. 3776

Schmack: Stedenpferd.

i dem Seife gegen ale Dautnemlafeiten und Dautans.

also, mie Miteffer, Gealspidel, Finnen, Dantnac, Blüthchen, Leberfiede

1 Ci. 50 Pfg. in der Kranenpasse. Gerickenroßen Ede,

n. Berling Gapen Garlagen. A. Barling, Georg Gerlach,

mit. fcriftl. Arbeiten duche, Gingaben, Steuer. Dir bes Bureau von bon Brofpeften beforgt

A. Schmitt, Blücherftr. 4, 1. 1/12-1/13 und Abends ab 6 Uhr. 4517 Bugierin empfieult fich in a mier d. Daufe, Jahnfir, 16. 4517 Damen-& Kinderkleider werben gut und billig angefertigt 5428 Mühlgasse 7.1 L

Monogramm. u. Stiben. u. Menanfertigung v. Wofche jeber Mrt wirb prompt und bill, beferet, Caftelftr. 10. Stb. 1 r. 5465

Endt. «chneiderin empfiebit fich in u. auß. bem haufe. 5428 Fran Meng. Walramfir. 17, &

Dr. dent. Piel,

amerikan dentist, Rheinstr. 103,1 ausgebild, a amerik Hechschule, Zann- p. Mundkranke. Künsti. Zühne, speziell

Wurzelstift-Gebisse, bester Ersatz der natürl. Zähne.

Sie sitzen beim Sprech, u. Essen durchaus fest u. nehmen i. Munde nicht mehr Raum ein, wie diese

Plombiren, 5464 Bleichsucht, Nerven-, Magen, Herz-, Nieren-, Frauenleid, etc. behandle n. Naturheilmethode. Für Zahnkranke unentgettlich. Sprechstunden 9-5. Sonntage 10 12 Uhr.



Friadrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel.

Eigene Reparaturwerkstätte. 4 Faulbrunnenstr.

Ca. 5000 Prirathe Bart. jahrt. meife nad, Auswahl und Stbe u. Aufpr. bisfr., reell, Mf. 4 fenbe Abreffe Fortuna 5, Eupen 4. Danne erbalt gemutbl, An-

Dame gegen geringe Bergutung, Dab. ju erfe. im Ben. Mng. 4831 Buch über bie Ebe wo ju viel Rinberjegen 11, DR. Rachn. fr. Wo Bint Buch Frauen 11/4 g

Gr Dieftauerlag 29 Samburg. 4150

Käufe und Verkäufe

Eine gute alte Bioline, 1 Biola und 1 Flügelhorn preisw. 3u vert, Donbeimerftr 18, B. L 5451

Kanarienhahne Dellmundfir. 31, 8 2 r. billig abzugeben

Gin Lederkarren für jeben Gebrauch gu verfaufen. Rab. verlang. Bertramftrafe bei Bh. Raifer.

Kuhbutter 10-910. - Coul 28.6.25 H. Spitzer, Probugna 58 via Breslau

Rartoffel-Sade Stüd 1 Mt. 5070 Guggenheim, Schlosplay.

Brima alte Magnum benum-Rartoffeln fumpfe und centnermeife gu baben Talramftr, 22. 8236

Damen-fahrrad & (amerif. Gabrit.) und ein Derren-Tourenrad, nur wenig gefahren, in tompt, Buftand billig zu vert. Luifenftr. 31. 1., Weurer.

Bur Rartoffel und Obfiernte! Starte Rorbe billig abzugeben Belenenftr 14, Dib. 1. 5822 Eich. Ladentheke

gut erhalten, gu verfaufen. 5377 Rab. Foulbrunnenftr. 1, 2. Ein faft neuer Bactofen gu Bu erfragen in ber Erp.

halbrenner (Wanderer) 100 M. s. of. Johnfir. 29, S. 5411 Colonialwaaren:

Ginrichtung, fcon gearbeitet, billig zu verfaufen. Off. u. H. S. 4813 a. b. Erp.

Junge icottifce maferhunbe (reine Raffe) gut vertaufen Schierfleinerftraße 28.

2 große hofthore, find gu verlaufen Manrielusftrafe 7.

Bille Estten Sing= und Bier=Bogel, pfiehlt ...

Georg Eichmann, Mauergaffe 2. Mauergaffe 2.

ut gearb. Med., m. handarb. weg. Ersparnif ber hoben Laufen: Bolft. Betten 50 bis 150 Mt., Bettftellen 18 bis 50, Rieiderschrant m. Auff. 21 bis 50. Commod. 26-35, Küchenschr. beff. Commod. 26—35, Kuchenschr. bert. Sert. 28—38, Berticows, Handarb., Anders. 31—60, Sprunger. 18—24, Matray. m. Sergras, Wolfe, Afric u. Haar 10—50, Deck. 12—30, best. Soph. 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, vol. Sopha, Liche 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, Stuble 3.00-8, Spiegel 3-20, Pfeilerfpieg. 20-50 Dtt. u. f. m. Franfenftrage 19, 8bh. part. u. hinterb. part,

Groke Schrotmühle für Braftbetrieb, fowie eine gebrauchte Dagfelmafchine billig pu verfaufen. 294 Oellmunbftrffae 52.

Grbbeerpflangen, St. Jojeph Omal tragend, vorzügl, Frucht, bat abzugeben Gartner Claubi, 4459 Rederfir. 11, Gartenhans,

(Fin halbverded mit abnehmbaren Bod ju verfaufen. 9670
Dobbeimerftraße 69. Gin Bederrollchen verich, hand. Blafden. Schreiner-Gariner., Stoff. u. Schneppfarren

billig ju verfaulen. 53. Jahnstrafte 2, 1 its. Erdberren, fraftige Pflangen,

hat abjugeben 5349 Hermann Stock, Gartneret, oberhalb ber Schübenftr. Eine gebr. leichte

Federrolle, (25—30 Cir. Traffābigl. u. i. gut. Stande, wird ju faufen gef. von R. Rett, Eltville. Gin ftarfer 2fp. Fubriwagen (Biest. Spurm.) ift baf. b. g. vertaufen.

Ein in gutem Buftand befindlicher Beigluft-Motor, ca. 1/2 Bierbetraft ftart, bill. abjug. Brunn, Abelbeibftr. 33. 5290

Fine Rinberbettftelle 8,50 Bither 8 M. ju vert. 5229 Ein herreurad gu verfaufen Connenbergerftrage 50. 5145

Großer Karren gu berhermannftrage 29, 1 1.

Cannen-Stangen aller Sorten empflehlt bill. 5008 DR. Cramer, Relbitt. 8.

Junge Jagdhunde, engl. Bointer u. beutider Borfich-hund, ichon gezeichnete Thirre, von bervorrugenb guter Abftammung, ju berfaufen. Rah. i. d. Erp. b. Bl.

0000:0000 Jagdhündin,

2 Jahre alt, englisch. Bointer gut geführt, für Geld- u. Waldjagd, wegen Nachzucht preiswerth zu **verkaufen.** Näheres i. d. Exped. d. Bt. 00000:0000

Ein gebrauchter, noch guter-

Bengin- oder Betroleum=Motor

gu faufen gefucht, 1/4-9 Bierbe-trafte. Rab. Rirchgaffe 13, 1 2558 Ein falt neuer Tapegirer-

Delenenftr. 12. Einige guterhaltene erftciaffige

Sareibmafdinen, wie: Sammond, Remington Bildensderfer, Galigraph, Yoft 2c, billig abzugeben. Röheres Schreib majdinen-Inftitut, Roberfir, 14, 1.

Obstwein=

Einmachfässer aller Größen billig ju berfaufen. 3156

Belenenftrage 1. Philipp Stamp. Rufermeifter,

Flaschen und Kässer

werben angefauft. 3155 Flafchen- und Fafthandlung Belenenftr. 1. Philipp Rlamp, Rufermeifter,

Belgifde Saafen an haben bet Monig, Gartneret, Biebricherftr. 8. 5486

Alle Sorten Leder

(auch im Musidnitt) empfiehlt billigft A. Rödelheimer. Mauergaffe 10.

Reparaturen an Gaberabern etc., werben gut billigft ausgeführt. G. Ctoffer, Mechaniter, Sebanpl 4

reintvollen. moberne Forben,

feine Appretur und becatirt, liefert billigft Mufter toftenfrei, Hermann Bewier, Sommerfeld (Bezirt fft. a. O.), Tuchversandgeichöft, etgr. 1878. 4188



Fortsetung

Inpeten= Linoleum. Ansverfaufs ju febr billigen

Preisen

-Sicher heilt Magene und Rerbenleiben, Echmacheguftanbe, Gollutionen, veraltete Darnröhe. und Dautliten ohne Quedfilber Derrmann, Reue Ronigftr. 58a. berr Sch. in K. fchreibt mir am 6. 4. 01; Die Schwäche in befeie 6. 4. 01: Die Sopwan find nicht leitigt u Bollutionen find uicht mehr borgefommen.

Keinen Bruch mehr! 2000 編. Belohnung bemfenigen, welcher beim Webeauch meines Bruchbanbes ohne Geber - im Jahre 1901 mit 3 goldnen Mebaillen und 3 bodften Auseichnungen "Rreus von Berbienfte" befront, nicht von feinem Bruch. leiben vollftanbig gebeilt wirb.

Muf Anfrage Brofchure mit bunberten Dantidreiben gratis u. franto burch bas Pharmaceut. Bureau, Valkenberg (Solland) Rr. 104. Da Musland Doppelporto: Für

Deutschlanb: Ernst Muff, Drogerie, Conabriid Rr. 104. Die

berühmte Phrenologin (burd Robf und Sand) nur für Damen

Faulbrunnenfir, Rr. 12. 1 :. Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig, Brüderstr, 6, Auskunft geg. 30 Pf.

Lidelen Herren! 30 ff. Bifit-Photos 1 Mt. Brim Berl. Friedel, Berlin C 19 D Heirath.

Semuthvolle gebilbete Dame, Tochter eines Mrgtes, von habich. Meußern, mit borguglich gutem Charafter, bauelich und mufifal. erzogen, nebft anfehnlichem Bermogen wünfct fich mit einem gebilbeten herrn ju verbeiratben, ba es ihr bisher an paffenber Gelegenheit fehlte. Mur ernftl. Offert. erbeten, Strengfte Discretion. J K. Erpeb Ben. Ang, Biesb 5184

Botelbefiger mit f. g. Gefcaft, 30 Jahre alt evang., wünicht bie Befanntichaft eines Brauleins mit Bermogen, bas Luft u. Liebe für ein Dotel bat, gu mochen. Brief nicht anonhm. Offert. unter M. L. 1201 an bie Exped. b. Bl.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 4. Ceptember b. 36. Rads mittage 3 Uhr werben bie Blage gum Aufftellen bon Caronffel und Buben gur diesjährigen Rirchweihe öffentlich verfteigert.

Bemerft wird, bag nach ber Berfteigerung Blage nicht mehr abgegeben merben.

Schierftein, ben 27. Auguft 1901.

Der Burgermeifter. Lehr.

Bekanntmachung.

Die Rirchenstener-Sebelifte ber ev. Gesammt-Rirchengemeinbe pro 1901/02 liegt vom 1. September mabrend 14 Zagen bei ber Rirchenkaffe, Quifenftraße 32, jur Einfichtnahme offen. Die Steuer-pflichtigen baben bas Recht, von ber eigenen Beranlagung Renninis gu

Bleichzeitig wird bie Bahlung ber erften Rate nochmals in Erinnerung gebracht. 201. Auguft 1901.

Der Befammt-Rirdenverftanb. Bidel.

Fr. Becht (gegründet 1815) Maing, Carmelitenftrage 12 u. 14,

Telephon Dir, 659 hält flets Vorrath von 30 Juxuswagen fowie aller Corten Pferbegeichiere.

Billigfte Preife. 2096 Reelle Bebienung. - Mite Bagen in Taufch. -

Man beeile fich mit dem Einkauf!

Ich habe bas Konkurswaarenlager

übernommen und verfaufe bie noch vorhandenen Herrens und Anaben-Angüge, Hofen, Joppen, Va-

letots, fowie bas Reftlager pa.

Herren-Aleiderstoffe

gut jedem Breife aus. Ge foll mit bem Lager ichnellftene geraumt werben, ba ber Laben bereits anderweitig bermiethet ift.

Dan beeile fit mit dem Gintauf. Der Ausvertauf befindet fich unr Rirdgaffe 54.

> Sächsisches Waarenlager. M. Singer.

X Kohlen

ber besten Bechen in allen Sorten empfiehlt gut Sommer-Preisen. 5528 Sommer-Preisen.

Aug. Külpp,

Bellmunbftraße 33 Rr. 867. Lager: Gde Gothes u. Berl. Ricolasftraße.

Zuichneide-Aurins.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiden und Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundt. u. forgt, ertheilt Gebr eichtes Suftem. Die Damen fertigen ihre eigenen Toftume au, welche bei einiger Mufmerflamfent tabellos werden. Gute Empfehlungen. Anfang neuer Rurfe taglich. Profpette gratis und franco.

Puy-Aurjus jur grundlichen Ausbildung als erfte ober zweite Urb, ober jum Bribat-gebrauch. 60 Stunden 15 Det. Unmelbungen nimmt entgegen 3671

Marie Wehrbein, Rengaffe 11, I. Flechten Hautausschläge

Gefichterothe, Entgundungen, Gefchwüre (offene Beine), Bundfein, Damorrhoiden, Brandmunden und Echweiffufie befeitigt die bon hervorragenden Aergten empfohiene

Wenzelfalbe. Pramitet mit großen golbenen Mebaillen.

Bablreiche Mittefte fteben auf Bunfc jur Berfügung. Rgt.: Murrbe 2, Campbor 1,75, Beihrand 1,75, Terpentin 1,05, Beru-Balfam 0,875, Bleiweiß 0,875, Olivenol 10, Fett 9,6, Bache 7,

Mofenet 0,01 gr. Erbaltlich in ben Apothefen Beneral-Depot : Biftoria-Mpothete.

Man beachte die Rudleite ber gabriarten ber eleftrifden Strafenbahnen M. Singer, Sachfifches Baarenlager. M. Singer, Cachfifches Baarenlager. 1812 Michelsberg 5 und Ellenbogengaffe 2.

Programm; vom 1. bis incl. 15. September: Berra Carnot, Soubrette. Wr. Mios & Sohn Romische Atrobaten. Vornberg, moderner Glabiatox.

Mr. Mios & Sohn

moberner Glabiator. Mag u. Gilly Gogen, Gefangs- und Spielbuett.

Die Direction: Carl Wolfert.

Geschäftsaufgabe.

Da ich mein Beidjaft aufgebe, vertaufe ich meine auf Lager habenden Stoffe gu und unter bem Gintaufspreis. Ferner empfehle ich ben herren Schneibern biverfe farbige Gerge, Canelle, Coperfutter, Sammt, Watte, Anopfe u. f. w. unter bem Gintaufspreis.

Mchtungsvoll Ph. Moog, Schneidermft., Schwalbacherstr. 27, 1 St.



Rohlen, Britets, Brennholz

gu ben billigften Tagespreifen

"Original Rothwein" Specialität der firma C. f. W. Schwanke, Wiesbaden, à Flashe 55 Big. ohne Glas

für Confumenten bei mehr wie 12 gt., fonft à 60 Bfg., approbier und als ungegupft und alle erforberlichen Eigenschaften eines reinen Naturiveines bestigend attestit Seitens bes Professives herren Dr. W. Fresenius, Wiesbaden, z. 2c. Borgüglicher Tischwein, vollträftig, angenehm u. bestbetommich. Aerztlicherseits, als für Kranke und Genesende besonders geeignet, empsollen. Bon jedem Kenner als das höchst Preiswertheste anerkannt, was den Consumenten in wirklich echten Rothweinen geboten

Detalivertaufeftelle: Cchwalbacherftrafe 49, gegenüber ber Emfer- und Blatterftrage. — Telephon 414. 388

Vfg. Brud= per Stuck Heck= Shoppen 20

J. Hornung & Cie., 3 Bafuergaffe 3.

Die Möbel aus 3 Zimmern und Küche:

Buffet mit Rifden, verich. Betten, Schreibfetretar, Spiegels fcrant, Sopha u. 2 Seffel (Blufchbezug) Bertitow, Bajch. tommoben, Rachtidrante, 1 Copha, Rleiderichrante mit 1 und 2 Thuren, 1 Ausziehtisch, Rommode, runde und viertantige Tifche Ruchenfchrant, eine Uhr, Rieiberftod, verich. Bilber, Stuble, 1 Goldfpiegel, 1 hoher Spiegel mit Tifch, auch fleine Spiegel, fowie die gangen Ruchenfachen merben aus ber Sand billig verfauft Bormittags von 8-12 und Rachmittags von 2-6 11hr

Allbrechtstraße 22, Sinterhans Barterre.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagogenpläke.

Mm Renjabre- und Berföhnungefefte finbet aufer bem Gottesbienfte in ber Sauptinnagoge ein zweiter Gotteebienft

im Saale der Loge Plato Friedrichftrage 27

ffatt. Der Gintritt gu beiben Gottesbienften fann nur gegen Ginlaftarten erfolgen, welche auf unferem Gemeindeburean, Emferftrage 6, mabrend der Bureauftunben von 81/2-11 Uhr Borm. ausgegeben merben.

Un fteuergablente Gemeinbemitglieber und beren ermachfene Ungehörige werben Ginlaffarten jum Saa'e ber Loge Blato unentgeltlich abgegeben. — Ebenjo erhalten Schuler und Schulerinnen unentgeltlich Eintrittstarten file beren Blage in ber Sauptinnagoge,

Gur nichtschulpflichtige Rinder ift ber Gintritt unterfagt. Biesbaben, 20. Auguft 1901.

> Der Vorftand der israelitifden Cultusgemeinde. Simon Hess.

Damen= n. Kinder-Confection, Bloufen, Stoffen, Seidenwaaren, Befate 2c.

Montag, ben 2. Septbr. cr., Dienftag, den 3 Ceptbr. er., und Mittwoch, den 4. Ceptbr. er., jedesmal Morgens 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anfangend, läßt herr F. Crakauer wie alljährlich in feinem Befchäftslofal

5 Gr. Burgstraße 5

die Reftbeftande bes diesjährigen Gaifon-Lagers in Damen- n. Rinder-Manteln, Jactets, Baletote, Umhangen, Coftumen, Bloufen. Stoffen, Ceibenwaaren,

Befähen 2c. 2c. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigern. Der Buidlag erfolgt ohne Rudficht bes Werthes gu jedem Deifigebot.

Wilh. Helfrich. Auftionator u. Tagator.

wans Befanut! - Billig! - Gut! wan

Alle Corten gute, gebrauchte und nene Dobel in jeder Answahl, tompl. Betten, eine tompl. Rugbaums Speifezimmer. Ginrichtung, febr gute tompl. Schlafzimmerund bito Bohngimmer Ginrichtung, Rameltaichen und andere Copha's, Krantenfeffel, Robrfeffel, eing. Bettitellen, Rahmen, Roghaar., Boll- u. Seegras Datragen, Dedbetten u. Riffen, Rleiber- u. Beifigeng-Schrante, Ruchenichrante, große mafibe Anrichte, 1 Garnitur (Copha u. 6 Geffel), 1 Derren- und 1 Damen-Schreibtifch, 1 gr. iconer Bucherfchrant, Bucher-Reale, Rleidergeftelle, Bertilows, Baichtifche u. and. Tijche, Pfeilerspiegel, Rinderbett, Wafchbutten, fupferne Reffel, Borgellan, 1 Gisichrant, 1 Raffenfdrant, Blumentifde u. and. mehr werben febr billig abgegeben.

Lieferung ganger Ginrichtungen reell und billig. Auch werden Dlobel jederzeit in Tanich genommen. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Montag, den 2. September, Bormittags 91/2 Uhr beginnend, verfteigere ich eine Mugabl

meiftens ältere Gelgemälde ju ausnahmemeife billigen Preifen.

Dienstag eine größere Barthie

vorzüglicher Cigarren

4 Barenftraße 4 vis-avis Savon-hotel. Stolpe.



Wer ohne Aerger Glühkörper verwenden will, kaufe

5493

4825

meine gebrauchsfertigen

die unübertroffen in Lichtstärke, Brenndauer und Haltbarkeit sind. Preis per Dtzd. Mk. 3.80.

100 Stück 27 Mk. france incl. Emballage gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme.

Carl Bommert. SpecialitätenfurGasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Main. Complette

Glühlicht-Apparate, bestehend aus Is Is Brenner, Stift, Glühstrumpf und Cylinder

Technische Fachschulen zu Wiesbaden.

Abtheilungen für: Baugewerbe, Maschinenban und Kunstgewerbe.

Vier aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen, Beginn des Winterhalbjahres am 30. September. Nähere Auskunft und Programme kostenies. ==

linier den conlantesten Bedingungen faute ich liets gegen josortige Kane alle Arten Dobel, Betten, Bianinos.

ganze Einrichtungen, Baffen, Fahrrader, Juftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abhaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12,

Taxator und Anttionator. - Telephon Rr. 858.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fic bei Un- und Berfauf von Saufern, Bilen, Bauplagen, Bermittelung von Supotheten u. f. m.

Ein Sans, vorzügl. Geichaftelage, im Preife von 50,600 Mt. worin ein gutgebendes Cigarren-Geich, betrieben wird, ift mit Beichaft, ev. auch bas Geschaft allein, ju vertaufen. Die Barrin find laut Faltura zu übernehmen. Raberes burch

31. & C. Firmenich. Dednunder. 58. In der Rabe von Brainz ift eine alt renomirte autgebende Wirthschaft, bestehend aus zwei Wohnhansern mit Salle, Winsteller usw. wegen Burndziehung des Besthers für 75,000 meine beiter usw. wegen Burndziehung des Besthers für 75,000 meine beiter usw. ju verfaufen burch

3. & C. Firmenich, Bellmundfte, 53. Ein rentables Befinthum, beste Lage, in Gregen, mehren Saufer mit Stallung, großem Garten, welcher sich noch zu wir Bauplägen verwerthen läßt, sehr geeignet für Hotel oder sonstigus Geschäft, ift für 125,000 Mt. zu verlaufen oder and auf in hiesiges Eragenhaus zu vertauschen durch 3. & G. Firmenich, hellmundte, 53.

Wegen Sterbefall ift im Rheingan ein schönes Besinthum

Weigen Sterbejak in im Abeingan ein jahnes Befinthum welches sich als Herichaftssis oder Institut, auch für Maler, de Altelier vorhanden, eignet, sosott preiswürdig zu verlaufen durch I. & G. Firmenich, hedmunden. 52. Ein schnes Etagenhaus, Nähe der Rheinkraße, mit je 5 Zim Bohnungen. für 70 000 Mt. zu verlaufen durch I. S. G. Firmenich, hedmunder. 53. Ein Etagenhaus, Wörthkraße, mit 4-mal 5-Zimner. Wohnungen, zu verlaufen auch auch auf ein Objekt hier oder ein wörts zu verlaufen durch

maris gu vertaufchen burch

warts zu vertauschen burch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 53.
Ein schones, für Benstion geeignetes Etagenhaus, in der Rähe des Kochder., mit 16 Jim., für 66,000 M. zu vert. ding I. & G. Firmenich, hellmundstraße 53.
Zwei schone Bisten. Emserftr., f. 65- u. 93000 M. eim Bista. Waltmüblür., f. 95000 M. u. eine Bista. Bachmittlur., f. 95000 M. u. eine Bista. Bachmittlur., f. 58000 M. zu verfaufen durch

3. & G. Firmenich, hellmundstr. 53.
Ein schon angelegter Garten in der Röhe der Stadt, ein Baumgrundstidt, Bellrigth., sowie verschiedene Gärtnereien, hier und auswirts, zu verfausen durch

3. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53, bi febr rentabl. Etagenhaufer, fub. und neft. Stadttheil, fowie Benfions- und Derrichafte.Billen in ben verschiedenften Stadt. und Preistagen ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbit, 53.

Wohnungs-Hachweis Kosmos.

Bischoff & Zehender, Friedrichftrage 40,

entpfiehlt fich ben

verehrten Miethern gur toftenlofen Becmittlung von

Bohnungen aller Art, Gefchafts-Lokaltaten, möblirten Bimmern, Billen etc Telefon 522.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Van sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrsch Wohnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Append des "Nordd Lloyd", Billete zu Originalpreisen, jede Assund gratin. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Photogr. Atelier

Georg Schipper, Saalgasse 36, emphenit sich bei vorkommendem Bedarf.

Visit Mk. 450 Preise: 1 Dtzd. Visit Mk. 8,-, 1/2 Dtzd. Visit Mk. 450 Dtzd. Cabinet Mk. 18,-, 1/2 Dtzd. Cabinet Mk. 10,-, 3 Ssice Cabinet Mk. 5 .- . Proben von jeder Aufnahme.



fowie fonfliges Rollfuhrwert wird prompt und billi beforgt.

Näh. Roonstraße 20, Bart.

Idjuell-Solleret non Georg Vogler,

44 Morititrage 44

empffehlt fich ben geehrten herrichaften für neue und Reparatute beiten ju ben billigften Preifen. Rernleber.

Echonites Gartenlofal Biesbabens. Es labet freundlichft ein With Brauning, Afbrechtitt.

P. Flory, Chweinemengeret Rirdgaffe 51.